

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at)



Nr. 48 · 28.11.2014

## Mehr Unterstützung für die Wirtschaft, Flexibilisierung und weniger Bürokratie

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer NÖ drängt auf ein „Mittelstands-Paket“. **S. 4 bis 6**



### Brief ans Christkind

Auch heuer wieder können Kinder und Jugendliche bei der Aktion „Christkind“ der NÖ Buchhändler und Verleger wertvolle Buchpakete gewinnen.

**Alles zur Aktion „Christkind“ auf Seite 2**

Foto: photo-graphic-art.at

Pb.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 142040163 W

**GHI PARK Seyring**

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info:  
+43 (0)664/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

Ausstellungsflächen  
Produktions- und Lagerflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m²

**Event-Tipp:**  
Schützen Sie sich  
vor Datenklau:  
Kommen Sie  
zur Roadshow!  
Seite 15

Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!  
Tel: 01/523 1831  
[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)  
**mediacontacta**

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### Gottwald ist ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb

Die Firma Gottwald in Melk erhielt die Auszeichnung „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“. Nur wenigen österreichischen Firmen ist es geglückt, das Bundeswappen führen zu dürfen,



V.l.: Jürgen Gottwald, Rudolf und Elfriede Gottwald, Susanne Bauer, Staatssekretär Harald Mahrer, Thomas Grossinger und Peter Gottwald. Foto: zVg

die höchste Auszeichnung der Republik für Ausbildungsunternehmen. Die Verleihung fand im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft durch Staatssekretär **Harald Mahrer** statt. Prämiert werden Unternehmen, die durch ihr Engagement für die Lehre qualifizierte Facharbeiter ausbilden und somit für Staat und Wirtschaft eine treibende Kraft darstellen. Wichtigste Kriterien für diese Auszeichnung

sind die regelmäßige erfolgreiche Ausbildung von Lehrlingen sowie deren Leistungen bei Lehrabschlussprüfungen.

„Es sind gerade einmal 280 Unternehmen, und wir sind eines dieser 280. Diese Auszeichnung stellt ein weiteres wichtiges Gütesiegel für unser Unternehmen dar und wird natürlich mit der gesamten Firma gebührend gefeiert“, so Firmenchef **Rudolf Gottwald** bei der Verleihung.



FG-Obmann-Stv. Irene Alexowsky, FG-Obmann Karl Puš und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl (v.l.) freuen sich wieder auf zahlreiche kreative Einsendungen der Kinder und Jugendlichen.

### Aktion „Christkind“ der NÖ Buchhändler und Verleger

Bei der Aktion „Christkind“ der niederösterreichischen Buchhändler und Verleger können junge Menschen wieder mit ihren Briefen wertvolle Buchpakete gewinnen.

„Bücher sind wertvolle Lebensbegleiter – von jungen Jahren weg bis ins hohe Alter. Niederösterreichs Buchhändler und Verleger sind mit ihrem Service und ihrer Qualität dafür genau die richtigen Partner“, so WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwagl** und der Obmann der NÖ Buch- und Medienwirtschaft, **Karl Puš**. „Das Buch als wertvolles

und zeitloses Geschenk zu vernünftigen Preisen hat natürlich gerade auch zu Weihnachten Saison.“

**So machen Sie mit:** Einfach einen schön geschmückten Brief ans Christkind an **christkind@wknoe.at** oder an die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft, Aktion „Christkind“, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten, schicken – die schönsten Briefe werden mit einem Buchpaket belohnt und im Internet veröffentlicht. **Infos** unter: **wko.at/noe/aktion-christkind**

Foto: photo-graphic-art.at

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

Thema		Service		Termine, Nachfolgebörse	18
Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer NÖ tagte in St. Pölten	4-6	So schützt man sich vor Datenklau im Internet	15	<b>Branchen</b>	
<b>Niederösterreich</b>		WIFI-Serie (Teil 16): Georg Zöchling, bürosterngasse*	16	Der Handel setzt auf Online-Handel	19 20
Die WKNÖ und die jordanische Handelskammer vertiefen ihre Zusammenarbeit	7	Meisterbonus bis Jahresende verlängert	16	Tourismus & Freizeitwirtschaft	21
Das Finale des Ideenwettbewerbs „120 Sekunden“	8-9	WIFI NÖ bildet ab Frühjahr 2015	17	Transport & Verkehr	22
		Lebens- und Sozialberater aus Serie Vitale Betriebe (Teil 92)	17	Information & Consulting	23
		Naturkosmetik für die Seele	17	<b>Bezirke</b>	<b>24</b>
				<b>Kleiner Anzeiger</b>	<b>31</b>
				<b>Buntgemischt</b>	<b>32</b>



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Doris Greill, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften** an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. **Reklamationen** wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2014: Druckauflage 84.657. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHLE DER WOCHE

370

Euro wollen die Niederösterreicher laut einer Konsumentenbefragung heuer für Weihnachtsgeschenke ausgeben. Das entspricht dem Vorjahreswert. Die Sparte Handel der WKNÖ erwartet daher einen im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibenden Gesamtumsatz im Weihnachtsgeschäft.

KOMMENTAR

## Handwerkerbonus braucht mehr Mittel

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Manchmal passieren die Dinge noch schneller als ohnedies schon erwartet: Im letzten NÖWI-Kommentar habe ich geschrieben, dass die Zahl der Anträge für den Handwerkerbonus in den letzten Wochen geradezu explodiert ist. Die „Explosion“ breitete sich noch heftiger als gedacht aus: Nur Minuten, nachdem der letztwöchige Kommentar in Druck gegangen ist, kam die Meldung, dass die für heuer für den Bonus im Budget vorgesehenen Mittel von zehn Millionen Euro ausgeschöpft sind. Es hat sich damit bewahr-

heit, was die WKNÖ immer gesagt hat: Dass der Handwerkerbonus das richtige Mittel ist, um der Wirtschaft wichtige Impulse zu geben und Pfusch zu verhindern. Und, dass die für den Bonus vorgesehenen Mittel viel zu gering sind.

Es ist zutiefst zu begrüßen, wenn Finanzminister Schelling jetzt die Mittel so aufstockt, dass alle heuer noch anstehenden Förderfälle doch noch abgewickelt werden können. Das Vertrauen der Konsumentinnen und Konsumenten in den neu geschaffenen Bonus darf nicht gleich wieder aufs Spiel gesetzt werden. Zugleich sind aber auch Vorkehrungen

zu treffen, dass es 2015 nicht wieder zu einem Ausschöpfen der Mittel kommt. Der Bonus braucht mehr Geld. Und wir müssen, in weiterer Folge, den Bonus noch ausweiten, wie es die WKNÖ auch in ihrem Wirtschaftsparlament beschlossen hat. Denn dieses Instrument hat sich – wie von der Wirtschaft immer schon prophezeit – voll und ganz bewährt.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### Technologiebeauftragte besuchten ecoduna und ZKW

Die Technologiebeauftragten namhafter Außenwirtschaftscenter informierten sich im Rahmen ihres „NÖ-Tages“ bei ZKW Elektronik GmbH in Wiener Neustadt über die hochkomplexen LED- und Laser-Lichtsysteme des niederösterreichischen Exportprofis.

Zuvor ging es zu ecoduna in Bruck/Leitha. ecoduna ist globaler Technologieführer im Bau von industriellen Algenzuchtanlagen. Das weltweit patentierte Verfahren ermöglicht eine kontinuierliche Produktion von Biomasse im industriellen Maßstab unter weitestgehender Schonung von Ressourcen und Umwelt.

Fotos: zvg



vl.: Franz Nickl (AC München), Caroline Adenberger (AC New York), Gregor Postl (AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, Technologieberatung), Eva Weidinger (AC London), Marcel Rasinger (AC Tokio), Gerhard Augendopler (ecoduna AG) und Maria Ratzinger (AC Paris).



vl.: Patrick Hartweg (AW NÖ), Eva Weidinger (AC London), Maria Ratzinger (AC Paris), Harald Fraunlob (ZKW Elektronik GmbH), Caroline Adenberger (AC New York), Franz Nickl (AC München), Gregor Postl (AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, Technologieberatung) und Marcel Rasinger (AC Tokio).

### Wirtschaft international:

#### Europäischer Automarkt legt weiter zu

Brüssel (APA/dpa) – Der europäische Automarkt hat im Oktober weiter zugelegt. In der EU wurden gut 1,07 Millionen Fahrzeuge neu zugelassen und damit 6,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Damit stieg der Absatz den 14. Monat in Folge. In Österreich gab es nur ein geringes Plus von 0,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im September war das Plus am europäischen Automarkt mit 6,4 Prozent nur unwesentlich geringer ausgefallen. Allerdings kam der Markt aus einer tiefen Absatzkrise.

#### Ukraine: Wirtschaft schrumpft deutlich

Kiew (APA/Reuters) – Die ukrainische Wirtschaft schrumpft nach einer Prognose der Zentralbank auch 2015 kräftig. „In diesem Jahr dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 7,5 Prozent sinken und wird nach unserer Vorhersage im kommenden Jahr um 4,3 Prozent nach unten gehen“, sagte Notenbankchefin Valeria Gontarewa in Kiew.

#### Keine frühe Zinswende durch die Fed

Washington (APA/Reuters) – Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) will trotz des Aufschwungs die Zinsen noch geraume Zeit niedrig halten. Beim Zeitpunkt künftiger Zinserhöhungen will sie sich davon leiten lassen, wie die Konjunkturdaten ausfallen. Die US-Wirtschaft wächst derzeit so kräftig wie kaum ein anderes Industrieland. Das BIP stieg im Sommer mit einer aufs Jahr hochgerechneten Rate von 3,5 Prozent.

# WKNÖ



„Keine weiteren Belastungen, bürokratischen Rucksäcke und keine überbordenden Kontrollen. Es braucht Maßnahmen, die unsere Unternehmen unterstützen.“ **WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl**

## „Wo Wirtschaft in den Schatten gestellt wird, dort geht dem Land der Saft aus“

**Unterstützung für die Wirtschaft, Entlastung, weniger Bürokratie – das waren die Kernthemen von Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl in ihrem Bericht an das WKNÖ-Wirtschaftsparlament.**

Zwazl griff dabei zu einem Vergleich mit der Raumsonde „Philae“, die aufgrund einer nicht punktgenauen Landung ihre Solarzellen nicht mehr aufladen konnte. Vergleichbares gelte es in der Wirtschaft zu vermeiden: „Denn wo die Wirtschaft in den Schatten gestellt, also übermäßig belastet wird und deshalb ihre Batterien nicht aufladen kann, dort geht dem ganzen Land der Saft aus. Das darf nicht passieren!“

### „Die Wirtschaft schafft’s ist kein leerer Slogan“

Niederösterreichs Unternehmen stehen für rund 415.000 Arbeitsplätze, sorgen für Lohn- und Gehaltszahlungen von rund 14,5 Milliarden Euro und tragen fünf Milliarden Euro zur Absicherung der sozialen Netze bei, erinnerte Zwazl. „Die Wirtschaft schafft’s ist kein leerer Slogan“, so die WKNÖ-Präsidentin. „Damit

wir es aber auch weiter schaffen können, braucht es keine weiteren Belastungen, bürokratischen Rucksäcke und keine überbordenden Kontrollen. Es braucht Maßnahmen, die unsere Unternehmen unterstützen.“

### Entlastungen und Flexibilisierungen

In einem vom Wirtschaftsparlament beschlossenen Leitantrag wird von der Bundesregierung ein „Mittelstands-Paket für Entlastung, Wachstum und Beschäftigung“ verlangt. Es umfasst unter anderem die Forderung nach einer Senkung der Lohnnebenkosten und der SVA-Beiträge, sowie nach einer Durchforstung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) nach familienfremden Leistungen. Außerdem sollen thermische Sanierungen weiter forciert, Arbeitsrecht und Arbeitszeit flexibilisiert werden.

### „Schmutzkonzurrenz“ Betriebsmittel entziehen

Im Interesse von mehr Fairness im Wettbewerb drängte Zwazl darauf, sicherzustellen, dass der ausländische Onlinehandel die in Österreich fällige Umsatzsteuer auch wirklich bezahlt. „Technologische Entwicklung und Fairness im Wettbewerb dürfen nicht auseinanderklaffen.“ Außerdem drängte Zwazl auf verschärfte Maßnahmen gegen „Pseudo-Unternehmen“, die illegal über die Grenze arbeiten. „Da sind unsere Behörden gefordert, damit Schmutzkonzurrenz wirklich erwischt und auch gestraft wird.“ So sollen laut Zwazl etwa Betriebsmittel – „von der Hilti bis zum Auto“ – eingezogen werden.

### Besuchsaktion der WKNÖ in 5.000 Unternehmen

WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich strich in seinem Bericht über das Arbeitsjahr 2014 vor allem die Mitgliederkontaktoffensive, über die zwischen März und September fast 5.000 niederösterreichische Unternehmen von WKNÖ-Mitar-

beitem besucht wurden, hervor. Die Unternehmer haben dadurch die Leistungen der WKNÖ, die WKNÖ-Mitarbeiter die Betriebe von innen noch besser kennengelernt. Wiedersich: „Aus unserer Sicht ein voller Erfolg!“

Als weiteren Schwerpunkt betonte Wiedersich die eigene Studie zum Produktionsstandort Niederösterreich, mit der aufgezeigt wurde, dass in Niederösterreich 35 Prozent der Beschäftigten und 45 Prozent der Wertschöpfung auf den Produktionssektor zurückzuführen sind. In einem weiteren Schritt werden nun konkrete Maßnahmen im Interesse des Produktionsstandorts erarbeitet.

### Wirtschaftsverständnis an Schulen steigern

Weitere Vorhaben der Wirtschaftskammer Niederösterreich für 2015 betreffen unter anderem eine Verstärkung des Wirtschaftsverständnisses an den Schulen. So sollen Lehrer nicht nur verstärkt in Kontakt mit Unternehmen gebracht, sondern auch mit zahlreichen Aktivitäten wie einer Business-Week für Kinder, einem Schulbuch-Screening oder einem eigenen Studiengang Unternehmertum an der New Design University (NDU) in St. Pölten das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge an den Schulen und bei den Jugendlichen geschärft werden.

Die bereits erwähnte WKNÖ-Besuchsaktion wird fortgesetzt, die Unterstützung regionaler Initiativen weitergeführt. Außerdem plant die Wirtschaftskammer Niederösterreich 2015 die Erstellung eines eigenen Nachhaltigkeitsberichts.



Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl konnte mit den WKNÖ-Vizepräsidentin Christian Moser (li.), Josef Breiter (2.v.re) und Dieter Lutz (re.) sowie WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich (2.v.l) auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie stimmten sich auf ein arbeitsintensives Jahr 2015 ein, mit dem Höhepunkt der Wirtschaftskammer-Wahl am 25. und 26. Februar.



WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich präsentierte den Geschäftsbericht der Wirtschaftskammer Niederösterreich.



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (WB) brachte den Antrag zur EU-konformen Umsetzung der Aarhus 3-Konvention ein.



Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer (WB) will eine Ausweitung des Handwerkerbonus.



Spartenobmann Thomas Salzer (WB) wandte sich gegen die überbordende Bürokratie bei EU-Förderabrechnungen.



Spartenobmann-Stv. Raimund Widhalm (SWV) forderte eine flexible Einteilung der Ruhezeiten für LKW-Fahrer.



Spartenobmann Franz Kirnbauer (WB) sprach sich für eine Prüfungstätigkeit der Finanzpolizei mit Maß und Ziel aus.



Spartenobmann Franz Penner (WB) sagt „Nein“ zur flächendeckenden LKW-Maut und zum „Nacht-Sechziger“.



Margit Katzengruber (SWV) ist für den Verkauf von E-Zigaretten und ähnlichen Produkten ausschließlich in Trafiken.



Spartenobmann Gerd Prechtl (WB) setzt sich für eine zügige Umsetzung der Breitbandinitiative in Niederösterreich ein.



Sabine Hippmann (Grüne) brachte einen Antrag auf eine Leitlinie für „Green Meetings“ in der Wirtschaftskammer NÖ ein.



Spartenobmann-Stv. Anton Pöchhacker (SWV) forderte Krankengeld ab dem ersten Tag der Erwerbsunfähigkeit.



Finanzreferent Ernst Moser präsentierte den Voranschlag 2015 der Wirtschaftskammer Niederösterreich.



Elisabeth Ortner (RFW) brachte einen Antrag über die Werbemaßnahmen der Wirtschaftskammer NÖ ein.



Spartenobmann-Stv. Christof Kastner (WB) ist gegen die Registrierkassenpflicht und die Anbindung ans Finanzamt.



Fachgruppenobmann Mario Pulker (WB) forderte „Fair Play“ und Wettbewerbsgleichheit bei Vereinsfesten. Fotos: Kraus

28 Anträge kamen beim Wirtschaftsparlament der WKNÖ zur Abstimmung: 16 Anträge des Wirtschaftsbundes (WB), drei des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes (SWV), sechs gemeinsame Anträge des WB und SWV, zwei der Grünen Wirtschaft und einer des Rings Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RfW). Der RfW sah darin eine „Antragsorgie“ und erklärte vor den Abstimmungen, dass er sich bei allen Anträgen enthalten werde. Foto: Kraus



## Anträge an das Wirtschaftsparlament der WKNÖ

### der wahlwerbenden Gruppen auf einen Blick

	von	Beschluss
Leitantrag – Mittelstands-Paket für Entlastung, Wachstum und Beschäftigung	WB	↪ 4E
Höhere Dotierung und Erweiterung des Anwendungsbereiches für den Handwerkerbonus	WB	↪ 4E
Zügige Umsetzung der NÖ Breitbandinitiative	WB/SWV	↪ 4E
Aufklären statt strafen	WB	↪ 4E
Finanzielle Unterstützung bei klimatischen Abnormitäten und Wirtschaftssanktionen	WB	↪ 4E
Aarhus 3-Umsetzung nur im Gleichklang mit EU-Vorgaben	WB	↪ 4E 2G
Kein Golden Plating im Rahmen der EU-Strukturfondsfördervergabe	WB	↪ 4E
Keine Registrierkassenpflicht für alle, keine Anbindung von Kassensystemen an das Finanzamt	WB	↪ 4E
Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens – Schaffung eines nationalen NQR Gesetzes	WB	↪ 4E
Begabungskompass bundesweit umsetzen	WB	↪ 4E
NEIN zur flächendeckenden LKW-Maut	WB	↪ 4E 2G
Aufhebung der generellen 60 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung von LKW in der Nacht	WB	↪ 4E 2G
Teilungsmöglichkeit der Lenkpause in mehrere Unterbrechungen zu mindestens 15 Minuten für den Güterverkehr	WB/SWV	↪ 4E 2G
Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz – Gleichstellung der Übergangsbestimmung für Bundesgebäude und betrieblich genutzte Gebäude	WB	↪ 4E 2E
Mitarbeitermotivationsprämie	WB	↪ 4E
Modernisierung des Finanzstrafrechtes	WB	↪ 4E
Prüfungstätigkeit der Finanzpolizei	WB	↪ 4E
„Fair Play“ und Wettbewerbsgleichheit bei Vereinsfesten	WB	↪ 4E
Werbemaßnahmen der WKNÖ	RfW	↯ 4J
Fairness für Trafikanten	SWV/WB	↪ 4E 2G
Neue Taxi- und Paketdienst-Apps müssen rechtskonform bleiben	SWV/WB	↪ 4E
Vorsteuerabzug für betrieblich genutzte PKW	SWV/WB	↪ 4E
Soziale Gerechtigkeit für UnternehmerInnen	SWV	↯ 4E 6J 2J
Schutz für KleinunternehmerInnen bei Krankheit durch ein Krankengeld ab dem ersten Tag der Erwerbsunfähigkeit	SWV	↯ 4E 6J 2J
Mehr öffentliche Aufträge für kleine und mittlere Unternehmen	SWV/WB	↪ 4E
Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen durch eine spürbare Senkung des (Eingangs-) Steuersatzes und der Mindestbeitragsgrundlage für Selbstständige in der Krankenversicherung	SWV	↯ 4E 6J 2J
Green Meetings in der WKNÖ	Grüne	↪
Ökologisierung der WKO Webportale	Grüne	↪

WB = Wirtschaftsbund, SWV = Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband, RfW = Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender, Grüne = Grüne Wirtschaft  
↪ = Antrag angenommen   ↯ = Antrag abgelehnt   E = Stimmenthaltung   G = Gegenstimme   J = Ja-Stimme

# Niederösterreich

## Zukunftsmarkt Jordanien

Die Wirtschaftskammer NÖ und die jordanische Handelskammer wollen ihre Zusammenarbeit vertiefen. Eine hochrangige jordanische Wirtschaftsdelegation zeigte sich von den WKNÖ-Bildungsaktivitäten beeindruckt.

Fragen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, aber auch der Kooperation in Bildungsfragen standen im Zentrum eines Besuchs einer hochrangigen Wirtschaftsdelegation aus Jordanien – mit Issa H. Murad, dem Präsidenten der Handelskammer in Amman an der Spitze – bei Niederösterreichs Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl in St. Pölten. „Jordanien ist ein Markt, der für niederösterreichische Unternehmen noch längst nicht ausgeschöpft ist und der interessante Entwicklungsperspektiven bietet“, so Zwazl.

### Murad: „Beeindruckende Erfolgsstory der WKNÖ“

Bei einer Führung durch das WIFI, das WIFI-Berufsinformationzentrum (BIZ) und das neue Zentrum für Technologie und Design (tede-Z), das die New Design University (NDU) ebenso beherbergt wie diverse WIFI-Werkstätten, wurden auch Fragen der Aus- und Weiterbildung intensiv erörtert. Besonders beein-

druckt zeigte sich Murad von der Wirtschaftsnähe der Ausbildung – vom Modell der dualen Ausbildung über die Verschmelzung von Handwerk und Universität am tede-Z bis zum praxisorientierten WIFI-Kursprogramm mit rund 4.000 Angeboten im Jahr. „Hier wurde eine beeindruckende Erfolgsstory in Fragen einer wirtschaftsnahen Aus- und Weiterbildung geschrieben, zu der man nur gratulieren kann“, so der jordanische Handelskammer-Präsident.

### Exporte ausbauen, Bildungsaustausch forcieren

Als Ergebnis des Besuchs wurde eine gezielte Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Niederösterreich und Jordanien vereinbart. 2013 wurden von Niederösterreich aus Waren im Wert von rund 5,5 Millionen Euro nach Jordanien exportiert. „Das ist definitiv ausbaufähig“, so Zwazl. Als besonders chancenreich in Jordanien werden der gesamte Bereich der Umwelttech-



Die Teststraße im WIFI-BIZ wurde erprobt. V.l.: Handelskammer-Präsident Issa H. Murad, Botschafter Hussam A. G. Al Hussein, Handelskammer-Vizepräsident Nafez Alayyan (sitzend) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

nologien, Nahrungsmittel, der optische Bereich und Maschinen eingeschätzt. Außerdem werden jetzt Möglichkeiten für Austauschprogramme im Bereich der Ausbildung geprüft. So könnten

etwa NDU-Studierende für ein oder zwei Monate Erfahrungen an jordanischen Universitäten sammeln, jordanische Studierende im Gegenzug an die NDU nach St. Pölten kommen.

Grafik: fotolia

### ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZU JORDANIEN UND KONTAKT



**Amtssprache:** Arabisch  
**Hauptstadt:** Amman  
**Staatsform:** Erbmonarchie  
**Regierungssystem:** konstitutionelle Monarchie  
**Staatsoberhaupt:** König Abdullah II.  
**Regierungschef:** Ministerpräsident Abdullah Ensour  
**Fläche:** 89.342 km<sup>2</sup>  
**Einwohnerzahl:** 6.459.000

**Ansprechpartner:**  
AußenwirtschaftsCenter Amman/Damaskus:  
T +962 6 59 38 400  
F +962 6 59 38 401  
E damaskus@wko.at  
W wko.at/aussenwirtschaft/jo

im Inland AUSSENWIRTSCHAFT  
Afrika Nahost  
T +43 5 90 900 4354  
F +43 5 90 900  
E aussenwirtschaft.afrikanahost@wko.at  
W wko.at/aussenwirtschaft

**Export:** 7,7 Mrd. USD (2013)

**Bedeutendste Exportprodukte:** Textilien, Phosphate, Pottasche, Pharmazeutika, Düngemittel sowie Gemüse

**Import:** 20,5 Mrd. USD. (2013)

**Bedeutendste Importprodukte:** Rohöl, Fahrzeuge und Maschinen



V.l.: WIFI-BIZ-Leiterin Sabine Wunderl, WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl, Handelskammer-Vizepräsident Nafez Alayyan, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Handelskammer-Präsident Issa H. Murad und Botschafter Hussam A. G. Al Hussein.

Fotos: Bollwein

# Ideen „Made in Niederösterreich“

Bei der finalen Abschlussgala des Ideenwettbewerbs „120 Sekunden“ in St. Pölten kämpften die zwölf besten Ideen aus allen Vierteln Niederösterreichs um den Sieg. Der Sieger entwickelte das erste nachrüstbare Außenrollo mit werkzeugloser Montage.

In Kooperation mit den Bezirksblättern NÖ veranstalteten die Wirtschaftskammer NÖ, das Land NÖ und die HYPO NOE zum ersten

Mal gemeinsam das Ideen-Casting „120 Sekunden“ für brillante Geschäftsideen aus allen Vierteln Niederösterreichs. Insgesamt wur-



Casting Gewinner Philipp Pamminger (M.) mit (v.l.): Hypo NOE-Generaldirektor Peter Harold, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und Bezirksblätter CR Oswald Hicker.

den seit Oktober 150 Ideen eingereicht, bei fünf Castingterminen präsentierten 110 Teilnehmer ihre Konzepte vor einer Jury. Jetzt fand in St. Pölten die Abschlussgala mit den Finalisten statt.

## Außenrollo ‚Blinos‘ holt Gold für Wr. Neustadt

„Ich bin glücklich, mitgemacht zu haben“, freut sich der 31-jährige Philipp Pamminger nach der Siegerehrung. Mit seiner Idee für ein nachrüstbares Außenrollo, das dank werkzeugloser Montage die Bausubstanz nicht schädigt, holte der Industrieviertler 56 von 60 möglichen Jury-Punkten und somit den Sieg beim großen Ideenwettbewerb „120 Sekunden“.

Mit 4.000 Euro in bar und einer Werbefläche im Wert von über 25.000 Euro in den BEZIRKSBLÄTTERN soll sein Produkt „BLINOS“ im kommenden Jahr durchstarten und sich am Markt etablieren.

## Hart umkämpfter zweiter Platz

Zwei Ideen kämpften mit je 51 Punkten um Platz zwei. Schlussendlich ging die Silbermedaille an Kurt Brunner aus Emmersdorf vor Dieter Kschwendt-Michel aus Klosterneuburg. Brunner entwickelte ein Testsystem, mit dem jeder sein Wasser selbst überprüfen kann und damit erfährt, ob die Verschmutzung vom Menschen oder vom Tier herrührt. Dieter Kschwendt-Michel wiederum entwickelt Apps für den Kunst- und Kulturbereich.

Auch die anderen Kandidaten zeigten beim Finale, wie kreativ NÖ ist. Die „Frische Fritzen“ aus Wieselburg beeindruckten mit der Präsentation ihres Müsli-Lieferdienstes, der Waidhofner HTL-Schüler Manuel Mayrhofer erklimmte als Rebhuhn verkleidet die Bühne und Josef Meisl avancierte mit seinem „Elektrodraht-Wager!“ zum Publikumsliebbling.

## Sie möchten auch besucht werden?

Partner der Wirtschaft

Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2015 fort.

Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich bei uns!

### Melden Sie sich einfach:

Wirtschaftskammer NÖ  
Kommunikationsmanagement  
T 02742/851-14101  
F 02742/851-14199  
E kommunikation@wknoe.at  
W [wko.at/noe/besuchsaktion](http://wko.at/noe/besuchsaktion)



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH







Die Finalisten des „120 Sekunden“-Castings 2014 mit HYPO NOE Generaldirektor Peter Harold (l.), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl (l.), Bezirksblätter Chefredakteur Oswald Hicker (2.v.r.) und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav (v.r.).

Fotos: Matejschek/  
 Photo Graphic Art



**Links:** Die Weinviertlerin Christa Mracnay bringt Volksschülern spielerisch die richtige Haltung bei. Bei der Präsentation machten alle mit.



**Links:** Kurt Brunner aus Emmersdorf erreicht den zweiten Platz.



**Rechts:** Der Klosterneuburger Dieter Kschwendt-Michel freut sich über Platz drei.

Transporter  
**TOP DEAL**  
 Citan WORKER\*  
 Kastenwagen  
 ab **12.690 €** \*\*



1.000 € Finanzierungs-Bonus\*\*\*

## Ein Angebot, das hängen bleibt. Ganz ohne Haken.

Der Mercedes-Benz Citan WORKER jetzt zu Top-Konditionen.

Gute Geschäfte beginnt man am besten mit einem guten Geschäft. Deswegen stellen wir Ihnen mit jedem unserer WORKER Modelle einen nicht nur verlässlichen, sondern auch günstigen Partner zur Seite. Mit attraktiven Preisen und dem kostenlosen 4-Jahres-Wertpaket stellen wir so vor allem eins sicher: dass Ihre Rechnung aufgeht. [www.mercedes-benz.at/topdeal](http://www.mercedes-benz.at/topdeal)

\* Citan 108 CDI WORKER Kastenwagen kompakt. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) kombiniert 4,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 123 g/km. \*\* Unverbindlicher, nicht kartellierter Richtpreis inkl. MwSt. Symbolfoto. \*\*\* Finanzierungs-Bonus inkl. MwSt. bei Abschluss einer Finanzierung ab 24 Monaten Laufzeit über Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH. Aktion gültig bis 31.12.2014.



**Mercedes-Benz**  
 Vans. Born to run.



Top Kleinbetrieb: WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz (l.) und PWC-Partner Miklós Révay (r.) gratulieren Niedax-Geschäftsführer Alfred Skaral.

Auszeichnung des Publikumsiegers: v.l. Landesrätin Petra Bohuslav, Variotherm-Geschäftsführer Alexander Watzek, Eva Demuth, Marketingleiterin Bernadette Weissenböck und PWC-Partner Thomas Strobach.



## Austria's Leading Companies

Das WirtschaftsBlatt zeichnete gemeinsam mit den Partnern Pricewaterhouse Coopers (PwC) und dem Kreditschutzverband (KSV) Top-Betriebe in den einzelnen Bundesländern sowie auf Bundesebene aus.

Zusätzlich zu den drei Kategorien Big Player, Goldener Mittelbau und Solide Kleinbetriebe, in denen die Betriebe aufgrund ihres eigenen Kennzahlensystems von Experten bewertet werden, gibt es auch einen Publikums-Preis – ein „Image-Preis“, bei dem die Gewinner von der Online-Gemeinde

des WirtschaftsBlatts via Internet gewählt werden.

### Die NÖ-Sieger auf einem Blick:

- ▶ **Big Player: Containex Container-Handels GmbH** (Wiener Neudorf)
- ▶ **Goldener Mittelbau: Böhler Profil GmbH** (Böhlerwerk)
- ▶ **Solide Kleinbetriebe: Niedax Kabelverlege-Systeme** (Wolkersdorf)
- ▶ **Publikumspreis: Variotherm Heizsysteme** (Leobersdorf)



Top of Mittelbetrieb: WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz (l.) und Wirtschaftsblatt-Chefredakteurin Eva Komarek gratulieren Bohler Profil-GF Helmut Ponemayr. Fotos: WirtschaftsBlatt/Rohrauer

Top Big Player: v.l. Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, die Containex-Manager Wolfgang Lang, Josef Heißenberger, Günter Ringhofer und KSV-Geschäftsführer Roland Führer.



## REIBUNGSVERLUSTE?



### Wenn es 'mal nicht so glatt läuft: Nehmen Sie „Reibungen“ zum Anlass für zukunftsweisende Verbesserungen:

ExpertInnen für Prozessoptimierung

- erkennen Chancen in Organisationen,
- schaffen Effizienz in Abläufen,
- eröffnen Wettbewerbsvorteile.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe)

# Wertvolle Export-Tipps bei Roadshow

Unter dem Motto „Neue Trends, Neue Märkte und Neue Wege“ machte die Roadshow der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA im neuen tede-Z in St. Pölten Station. Dabei konnte von Unternehmern Experten-Know-how für die Bearbeitung internationaler Märkte in Anspruch genommen werden.

Mit einem niederösterreichischen Warenexport von 20,8 Mrd. Euro im Jahr 2013 sorgen die „blau-gelben“ Exporteure für Aufschwung, Wachstum und Arbeitsplätze.

WKÖ-Präsident Christoph Leitl lobte die Arbeit der Exportunternehmen und wies auf das umfangreiche Service der Wirtschaftskammer hin: „Unsere AUSSENWIRTSCHAFTs-Organisation wurde von der UNO und der Welthandelsorganisation sogar als beste der Welt ausgezeichnet. Jedes exportwillige Unternehmen hat mit unseren Experten in 116 Stützpunkten hochprofessionelle Begleiter an seiner Seite. Wir möchten Unternehmen daher ermutigen, neue Märkte zu erobern.“

Es gibt viele boomende Regionen auf der Welt und gerade österreichischen Unternehmen sind bekannt dafür, besonders kreativ und innovativ zu sein.“

Die Exportquote Österreichs beträgt aktuell knapp 60 % des BIP.

## Dienstleistungsexport immer bedeutender

WKÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl wies auf die steigende Bedeutung des Dienstleistungsexports hin.

Mit der Wahl des Veranstaltungsstandortes – dem Zentrum für Technologie und Design (tede-Z) – wurde bereits deutlich, dass die Wirtschaftskammer auch



WKÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und WKÖ-Präsident Christoph Leitl konnten bei der Roadshow zahlreiche Experten begrüßen.

Foto: WKNÖ/Wieser

in dieser Hinsicht ein umfangreiches Ausbildungsangebot anbietet, welches auch Betrieben zu Gute kommt, die sich für den Dienstleistungsexport entscheiden.

Zahlreiche Fachvorträge informierten die Besucher über Trends, Märkte und Wege für den Exporterfolg.

Harry Gatterer von der Zukunftsinstitut GmbH zeigte die Megatrends einer sich wandelnden Gesellschaft auf. Christian Kesberg gab einen Überblick, wie

sich die internationalen Regionen derzeit entwickeln. Wolfgang Hafenscher von LineMetrics GmbH präsentierte anhand seines Unternehmens, wie die Verschmelzung von Maschinen und Anlagen mit dem Internet der Dinge zur „Smart Factory“ bereits lebt. Aus Produzieren wird so Industrie 4.0.

Die Veranstaltung erfolgte im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go international“, einer Förderinitiative des Wirtschaftsministeriums und der Wirtschaftskammer Österreich.

## Großer Stauraum zum kleinen Preis

Bekannt, bewährt und verlässlich sind die Nutzfahrzeuge der Marke Fiat. Centro Automobile in St. Pölten bietet die besonders beliebten Wägen und Zugmaschinen

in allen Größen und Ausführungen an. So gibt es vom Platzwunder Ducato – nur noch kurze Zeit als Sonderangebot ab 17.490 Euro – bis hin zum Fiorino mit

beachtlichen 2,5 m<sup>3</sup> Ladevolumen – jetzt schon um 7.990 Euro – alles was das Unternehmer- oder Transporterherz begehrt.

Bei Centro trifft die Traditionsmarke Fiat auf das Traditionsunternehmen Schirak: Ein doppelter Garant für höchste Qualität und beste Betreuung.



Von der Pritsche bis zum Transporter reicht die Angebotspalette an Nutzfahrzeugen bei Automobile Centro, vom Neuwagen über besonders preiswerte Kurz-Zulassungen bis hin zum ausgewählten Gebrauchtwagen, sowie für großen und ganz großen Platzbedarf.

## Schirak: Qualitätsanspruch, der verpflichtet

„Kompetente Beratung, freundliches Personal, Engagement, Genauigkeit und fachliches Know-How“, dafür ist Schirak Automobile bekannt. Ebenfalls in der Unternehmensfamilie befindet sich seit kurzem Centro Automobile, Christian Schirak zeichnet für die Leitung des Betriebes verantwortlich. „Wir leben die Unternehmensphilosophie von Schirak Automobile auch bei Centro. Kein Kunde soll unzufrieden unsere Werkstatt oder unseren Verkaufsraum verlassen“, so der langjährige KFZ-Prof.

### INFO

Auto Centro GmbH & Co KG St. Pölten  
Porschestraße 33, 3100 St. Pölten  
www.centro.at

Die Auswahl an Nutzfahrzeugen bei Centro Automobile ist ebenso groß, wie die Qualität bei Beratung und Serviceleistungen

Werbung

# Österreich

## Schwellenwerte-Verordnung als Konjunkturstütze



Die Verlängerung der Schwellenwerte-Verordnung wurde fixiert, und zwar nicht wie zuvor um ein Jahr, sondern erstmals gleich um zwei Jahre.

Öffentliche Auftraggeber (Bund, Länder und Gemeinden) können nun bis 31. Dezember 2016 Aufträge in Höhe von bis zu 100.000 Euro direkt an Unternehmen der Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbranchen vergeben.

Im Bau kann die öffentliche Hand darüber hinaus für Auftragsvolumina bis zu einer Million

Euro zumindest drei qualifizierte Unternehmen im sogenannten „nicht offenen Verfahren“ direkt zur Angebotslegung einladen. Damit werden vor allem KMU – wie von der WKÖ gefordert – entlastet, weil langwieriger Verwaltungsaufwand durch Vergabeverfahren für die Betriebe wegfällt.

**„Gerade jetzt brauchen wir Impulse wie diesen“**

WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser: „Die rasche und unbürokratische Auftragsvergabe durch die öffentliche Hand belebt die Konjunktur und

trägt dazu bei, Arbeitsplätze zu sichern und Beschäftigung zu schaffen. Und gerade jetzt brauchen wir Impulse wie diesen dringend, um das zum Erliegen gekommene Wirtschaftswachstum in die Gänge zu bekommen.“

**WKÖ-Ziel: Übernahme ins Dauerrecht**

Erklärtes Ziel der WKÖ ist die Übernahme der Schwellenwerte-Verordnung ins Dauerrecht. Dies wird bereits im Zuge der Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien mitverhandelt werden.

Foto: WKÖ

**WKÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!

**WKÖ MOBILE SERVICES**

<http://wko.at/mobileservices>



**VORWEIHNACHTS-AKTION**

**Ö3 Christmas Shopping**

Händlerinnen und Händler finden Werbematerialien (Poster, Postkarten, Kassabon-Etiketten) und Online Werbebanner auf der Webseite der Bundessparte:

[www.derhandel.at](http://www.derhandel.at)

# Hitradio Ö3 und der Handel zahlen Ihren Weihnachtseinkauf!

Hitradio Ö3 und der Handel unterstützen heuer zum siebenten Mal in Folge das Weihnachtsgeschäft mit der bewährten Vorweihnachtsaktion „Das Große Ö3 Christmas Shopping“.

Die gemeinsame Aktion erfreut sich alljährlich großer Beliebtheit – so wurde im Vorjahr mit dem Ö3 Christmas Shopping Weihnachtsfreude mehr als ver Hundertfacht: 102 Gewinner/-innen konnten sich über insgesamt 32.939 Euro freuen. In Summe wurden 2013 rund 30.000 Rechnungen eingesandt.



WKÖ-Präsident Christoph Leitl, Ö3-Moderatorin Lisa Hotwagner, Bundesspartenobfrau Bettina Lorentschtsch und Ö3-Moderator Robert Kratky (v. l.) beim Startschuss für „Das Große Ö3 Christmas Shopping“. Fotos: WKÖ

**Ö3 CHRISTMAS SHOPPING**

SO EINFACH  
KÖNNEN SIE GEWINNEN.



**1. RECHNUNG AN HITRADIO Ö3 SCHICKEN**

- \* Mobil mittels QR-Code rechts unten
- \* Online auf [oe3.orf.at](http://oe3.orf.at)
- \* [rechnung@oe3.at](mailto:rechnung@oe3.at)
- \* Per Fax 0810 600 300 (7 Cent/min)
- \* Per Post an Hitradio Ö3, 1136 Wien.
- \* „Ö3-Christmas-Shopping“

**2. HITRADIO Ö3 HÖREN**

- \* Von **1. bis 23. Dezember 2014** ziehen wir von **Montag bis Samstag** täglich mehrmals aus den eingeschickten Rechnungen.
- \* Wenn Sie Ihren **Namen im Hitradio Ö3 hören**,
- \* sofort unter **0800 600 600 anrufen!**

**3. GEWINNEN!**

Hitradio Ö3 und der Österreichische Handel zahlen Ihren Weihnachtseinkauf!



Spielregeln & ausführliche Infos auf [oe3.orf.at](http://oe3.orf.at)

Heuer geht die beliebte Vorweihnachtsaktion schon in die siebente Runde und läuft von 1. bis 23. Dezember, dem letzten Einkaufstag vor Heiligabend. In 112 Spielrunden werden live on air Rechnungen gezogen und die Gewinner erhalten den Betrag des Weihnachtseinkaufs zurück.

**Neu: „Live-Runden“ aus ganz Österreich**

Neu sind die so genannten „Live-Runden“ aus täglich unterschiedlichen Orten in Österreich: Dabei werden täglich vor Ort Weihnachtsgeschenke-Einkäufer in einem Geschäft oder auf der Straße angesprochen, nach einem gemeinsamen Blick ins Einkaufsackerl wird der soeben getätigte Weihnachtseinkauf bezahlt. Diese Live-Runden werden in Ortszentren, Nebenlagen und in Einkaufsstraßen stattfinden.

Im Weihnachtsgeschäft erwirt-

schaften einige Branchen wie der Spielwaren- oder der Uhren- und Juwelenhandel einen beträchtlichen Teil des Jahresumsatzes. „Mit dem Ö3 Christmas Shopping gelingt es Jahr für Jahr, die Menschen dazu zu motivieren, ihre Weihnachtseinkäufe im heimischen Handel zu erledigen“, freut sich WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Bettina Lorentschtsch, Obfrau der Bundessparte Handel, betont: „Diese Aktion soll Beschenkten und Schenker/-innen gleichermaßen eine Überraschung und Freude bereiten und den Handel im für ihn so wichtigen Weihnachtsgeschäft unterstützen.“

**Web-Banner für Online Shops**

Für heimische Online Shop-Betreiber stehen ab sofort auf [www.derhandel.at](http://www.derhandel.at) eigens programmierte Banner zur Verfügung.



Alle **Infos** zur **NÖ Wirtschaftskammerwahl** sowie die **Wahlkundmachung** finden Sie im Internet unter **wko.at/wahl**

 25./26. Februar 2015  
Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

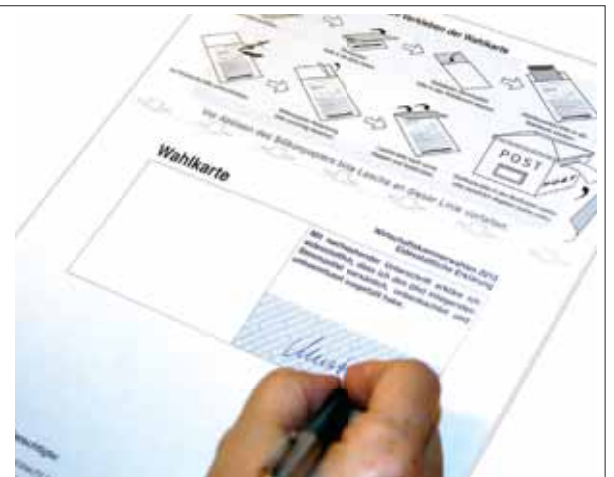
Fotos: Fotolia.com/WKNO

## Aktives Wahlrecht/Ruhende Berechtigungen/ Antrag auf Aufnahme in die Wählerliste

Aktiv wahlberechtigt sind die Mitglieder der Fachgruppe (Fachvertretung), sofern die das Wahlrecht begründende Berechtigung zum Stichtag 24. November 2014 nicht ruhend gemeldet ist. Inhaber von ruhenden Berechtigungen sind nur dann wahlberechtigt, wenn sie über Antrag in die Wählerliste aufgenommen werden. Innerhalb einer Fachgruppe (Fachvertretung) hat jeder Wahlberechtigte nur eine Stimme. Voraussetzung für die Zulassung zur Stimmabgabe ist die Eintragung in die Wählerliste.

Mitglieder, deren Berechtigung(en) am Stichtag der Wahl, dem 24. November 2014, ruhend gemeldet ist (sind), können zwischen 24. November 2014 und 4. Dezember 2014 bei der zuständigen Wahlkommission einen entsprechend unterzeichneten, schriftlichen Antrag auf Aufnahme in die Wählerliste(n) stellen. Verspätet eingelangte Einsprüche und Anträge bleiben unberücksichtigt.

Das entsprechende Antragsformular ist zum Download unter [www.wko.at/noe/wahl/formulare](http://www.wko.at/noe/wahl/formulare) verfügbar.



Geben Sie unabhängig von Zeit und Ort Ihre Stimme ab. Nutzen Sie das Angebot mit Wahlkarte zu wählen!

# Service

## So schützt man sich vor Datenklau!

Der Schaden durch Cyberkriminalität kann enorm sein. Die WKO und das Kuratorium Sicheres Österreich laden daher gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres, ecoplus und der Polizei zur Roadshow „Cyber Security Information“ am 4. Dezember in Wiener Neustadt ein.

In Europa entsteht durch Cyberkriminalität inzwischen ein Schaden von 750 Milliarden Euro pro Jahr. Man kann jederzeit Opfer eines Cyberangriffs werden, die Folgen sind dann meist schwerwiegend. Oft ist es der direkte finanzielle Schaden, genauso ist

es aber beispielsweise auch der Verlust von wertvollen Daten, welcher Private genauso hart trifft wie Unternehmen jeder Größe.

### Spionage-Software spähte jahrelang Firmen aus

Viele Initiativen versuchen dieser Bedrohung zu begegnen und können dabei mehr und mehr Erfolge verbuchen. Gleichzeitig ist bei vielen Menschen der Eindruck entstanden, dass man nichts gegen Cyberangriffe unternehmen könnte. Dieses Bild ist falsch und gefährlich. Das Ausmaß der klassischen Kriminalität im Cyberspace nimmt jedes Jahr massiv zu.

So wurde soeben veröffentlicht, dass eine neu entdeckte Spionage-Software über Jahre Unternehmen und Behörden ausspähte. Die IT-Sicherheitsfirma Symantec entdeckte die schadhafte Software. Österreich zählt demnach zu den zehn am stärksten betroffenen Ländern. Das Programm setzt sich auf infizierten Computern in mehreren Stufen fest und ist darauf getrimmt, lange unentdeckt zu bleiben. „Selbst wenn man es entdeckt, ist es sehr schwer, festzustellen, was es macht“, erläuterte Symantec.

Das verdeckt agierende Trojaner-Programm kann den Sicherheitsforschern zufolge unter anderem Aufnahmen vom Bildschirm machen, Passwörter stehlen, den Datenverkehr überwachen und für die Angreifer gelöschte Dateien wiederherstellen.

Das Kuratorium Sicheres Österreich und die WKO laden Sie gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres und der Polizei zur „Cyber Security Information“ ein. Wir wollen Sie bei dieser Veranstaltung über die aktuellen Gefahren und über (oft sehr einfache) Maßnahmen zum Schutz Ihrer IT informieren. Holen Sie sich Ihr IT Sicherheitsupdate – damit Österreich cybersicherer wird.

Foto: fotolia



### „CYBER-SECURITY INFO“

**Wann?** 4. Dezember 2014  
19 Uhr

**Wo?** FH Wiener Neustadt, Hörsaal 1, Johannes-Gutenberg-Str. 3, 2700 Wiener Neustadt

**Anmeldung** unter  
[www.cybersicherheit.at](http://www.cybersicherheit.at)

plus  
eco  
Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

KURATORIUM  
SICHERES  
ÖSTERREICH

WKO NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## EINLADUNG

### „Cyber Security Information“ Roadshow

**Do, 4. 12. 2014**  
**19 Uhr, Wr. Neustadt**

**FH Wiener Neustadt**  
Hörsaal 1  
Johannes-Gutenberg-Str. 3  
2700 Wiener Neustadt

Anmeldung unter:  
[www.cybersicherheit.at](http://www.cybersicherheit.at)

Die Teilnahme ist kostenlos - eine Anmeldung ist erforderlich!

# „Den Stern zum Strahlen bringen“

Im WIFI Designzentrum in Pöchlarn begann die grafische Karriere von Georg Zöchling. Wie es dazu kam, dass er das Markenzeichen der New Design University (siehe Logo) designte, und wie er den „Stern seiner Kunden zum Strahlen“ bringt, lesen Sie hier.

Einer seiner Lehrer im Designzentrum in Pöchlarn war nämlich niemand geringerer als Barry John Hewson. Und der sollte wenig später der Dekan der New Design University (kurz NDU) in St. Pölten werden. Barry John Hewson wurde auf das junge Talent aufmerksam und bat Georg Zöchling, ein Markenzeichen für die junge

Universität zu entwerfen.

Und lud ihn gleichzeitig ein, sich das Studienangebot der NDU genauer anzuschauen. Georg Zöchling: „Ich hatte nach dem Gymnasium in Melk und der Handelsakademie in St. Pölten mit der Schule in Pöchlarn schon gewusst, wohin der Weg gehen soll. Als ich aber das Angebot der NDU angeschaut habe, war mir klar, dass das perfekt für mich passt.“

Er entschied sich schließlich für den Master-Lehrgang „Innovation & Gestaltungsprozesse“. Bei den kaufmännischen Fächern hatte

**SERIE, TEIL 16**

**Erfolgreich mit dem WIFI**



er durch seine HAK-Ausbildung einen Vorsprung, sieht diesen Teil der NDU-Studiengänge aber als ganz wichtigen Part: „Zum Künstlerischen und Kreativen gehört nun einmal auch die kaufmännische Seite dazu – man will ja von seiner Begeisterung auch Leben können.“

Begeisterung hat Georg Zöchling genug:

In seiner Werbeagentur „Büro Sterngasse“ hat er sich auf die Entwicklung von Markenzeichen (Zöchling: „das, was man in der Umgangssprache ‚Logo‘ nennt“), spezialisiert. „Wir gehen dabei analytisch vor – das habe ich beim wissenschaftlichen Arbeiten an

der NDU gelernt – und beziehen auch das Umfeld des Auftraggebers in unsere Recherchen mit ein. So können wir ein einzigartiges Markenzeichen entwickeln.“

Die NDU in einem Satz zusammengefasst? Georg Zöchling: „Ich habe die Ausbildung zum Kommunikationsdesigner absolviert und in Agenturen in Wien gearbeitet. Aber das Studium zum ‚Master of Design‘ an der NDU hat meinen Horizont nicht nur erweitert, sondern gesprengt!“

[www.sterngasse.at](http://www.sterngasse.at)



NEW DESIGN UNIVERSITY



Georg Zöchling

Foto: bianca schoderböck, sterngasse.at

## INTERESSE?

Hier geht's zur Website der New Design University, kurz NDU genannt. Einfach QR-Code scannen und mehr erfahren!



## Meisterbonus verlängert

Alle neuen Meister und Befähigungsprüfungs-Absolventen können sich noch bis Jahresende einen Teil der von ihnen bezahlten Prüfungsgebühr zurückholen.

### Wie hoch ist der Meisterbonus?

Der Meisterbonus beträgt ein Drittel der nachgewiesenen Prüfungsgebühr für Meister- und Befähigungsprüfungen.

### Wann läuft die Frist für den Meisterbonus ab?

Wie das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mitgeteilt hat, wird der Meisterbonus bis einschließlich 31. Dezember 2014 verlängert.

### Wer kann den Meisterbonus beantragen?

Alle Förderungswerber, die im Zeitraum 1. Jänner 2011 bis 31. Dezember 2014 ihre Meister- und Befähigungsprüfung in



Foto: Fotolia

Österreich positiv abgeschlossen haben.

### Bis wann muss ich mein Ansuchen abgeben?

Die Ansuchen müssen bis spätestens 28. Februar 2015 beim BMFWF eingebracht werden.

### Mehr Infos...

...erhalten Sie auf [wko.at/noe/meisterpruefung](http://wko.at/noe/meisterpruefung)



Foto: Bilderbox

### WUSSTEN SIE, DASS...

- ...für Fingernageldesign auch Hintergrundwissen über Anatomie, Nagelkrankheiten und Chemie wichtig ist?
- ...die richtige Entsorgung von Materialien, die beim Fingernageldesign verwendet werden, ein großes Thema ist?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Fingernageldesign von 15.1.–20.3.2015 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742 890-2000 oder E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)



# Möchten Sie Lebens- und Sozialberater werden?

Lebens- und Sozialberater begleiten Menschen in privaten und beruflichen Problem- und Entscheidungssituationen und unterstützen sie bei einer positiven Lebensgestaltung. Das WIFI Niederösterreich bietet als zertifizierte Ausbildungsstätte ab Frühjahr 2015 die Ausbildung zum Lebens- und Sozialberater an.

## Zwei Diplombildungen in einem Lehrgang

Die zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung zum Lebens- und Sozialberater im WIFI Niederösterreich umfasst gleich zwei Diplombildungen, nämlich

- **Coaching und**
- **Counseling.**

## Im 3. Semester in die Praxis

Dies bedeutet, dass Absolventen bereits im dritten Semester ihrer Ausbildung im Beratungsbereich **unter Supervision** tätig werden können. Nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung erfüllen die Teilnehmer die for-

malen Voraussetzungen für das Erlangen der **Gewerbeberechtigung**.

## Intervention & Krisenberatung

Ziel des **Coaching**-Schwerpunkts ist die Entwicklung von **Interventionstechniken**, die auf **Kurzzeitberatung** ausgerichtet sind.

Im Aufbaulehrgang **Counseling** wird in einer intensiven **Kriseninterventionswoche** das Handwerkzeug für die Beratung und Begleitung von Menschen in Lebens- und existenziellen Krisen erlernt. Damit sind Sie in der Lage, Menschen auch in Ausnahmesituationen wie **Stress, Burnout,**

**Mobbingsituation oder nach Schicksalsschlägen** professionell zu beraten.

## Mehr Informationen & Anmeldung

Die Diplombildung startet am 20. Februar 2015 im WIFI St.

Pölsen. Nähere Informationen über Inhalte, Voraussetzungen und Anmeldung erhalten Sie unter [www.noewifi.at](http://www.noewifi.at) oder im WIFI-Kundenservice unter T 02742 890-2000 oder E [kundenservice@noewifi.at](mailto:kundenservice@noewifi.at). Nutzen Sie die Chance für Ihre persönliche Weiterbildung!

[www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	120,6
		VPI 00	133,3
		VPI 96	140,3
		VPI 86	183,4
<b>Oktober 2014</b>	<b>110,1</b>	VPI 76	285,2
		VPI 66	500,4
Veränderung gegenüber dem		VPI I /58	637,2
		VPI II /58	639,7
Vormonat	-0,1%	KHPI 38	4828,4
Vorjahr	+1,6%	LHKI 45	5602,4

VPI November 2014 erscheint am: 17.12.2014  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

## UNTERNEHMERSERVICE

## Wenn Naturkosmetik Balsam für die Seele ist

Sabine Dogo Brandner aus Krems hat sich auf Naturkosmetik spezialisiert, die wie eine Delikatesse für die Haut wirkt – sie wird nämlich wie ein Lebensmittel behandelt!



Anliegen. In ihrer Massagepraxis hat sie sich viele Jahre mit den Wirkungsmechanismen von Ölen, der Kneipplehre und der Kräuterheilkunde beschäftigt. Sabine Dogo Brandner: „Als Masseurin wollte ich bei meinen Massagen Produkte verwenden, die für mich zu 100% passen. Es ist nämlich sehr wichtig, auf die unterschiedlichen Hauttypen zu achten und darauf die Naturkosmetik abzustimmen.“

Als gelernte Biotrainerin nach Prof. Willi Dungal ist Sabine Dogo Brandner der Mensch und die Körperpflege ein besonderes

Um genau diese Produkte zu kreieren, wagte sie sich an das Projekt Seelenbalsam. Sie entwickelte spezielle Kosmetika, die frei von Konservierungsstoffen,

Microplastik oder Aluminium sind. Sabine Dogo Brandner setzt die selbsthergestellten Cremes, Seifen, Peelings, Gesichtswässer etc. in der Massage ein und kann dabei ihre Kunden beraten. Viele Produktinformationen sind auch im neuen Webshop zu finden. Sabine Dogo Brandner: „Mit meinen Produkten kann ich einen Standard schaffen, den eine Kosmetikindustrie nicht erfüllen kann.“

## Behutsame Unterstützung durch die TIP

Mit tatkräftiger Unterstützung des TIP Waldviertel wurde die Planung strategisch gut und vor allem mit Rücksichtnahme auf die persönlichen Bedürfnisse und die vorhandenen finanziellen Mittel umgesetzt. „Ich habe zB den Tipp erhalten, mir den Namen ‚Seelen-



## SERIE, TEIL 92

## Vitale Betriebe in den Regionen

balsam‘ als Marke schützen zu lassen. Dank des TIP Waldviertel und vieler Beratungen der Brandner Hygiene kann ich nun hochwertige Naturkosmetik anbieten“, so die kreative Unternehmerin Sabine Dogo Brandner.

Foto: Seelenbalsam

[www.seelenbalsam.at](http://www.seelenbalsam.at)



# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 3.12. WK Krems T 02732/83201 -> 17.12. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018	



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	15. Dezember	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten

## STEUERKALENDER

### 15. Dezember 2014

- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Umsatzsteuer für Oktober (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Oktober (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für Oktober (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für November (Gemeinde)



Foto: Fotolia

## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Gastronomie</b>	Schwechat	Würstelstand in zentraler Lage in Schwechat, und zur Zeit von mehreren Groß-Baustellen (Eigentumswohnungen) umgeben, sucht Nachfolger. Den 14 m <sup>2</sup> großen Imbissstand gibt es bereits seit 37 Jahren am Alanovaplatz und dieser wird miet- und pachtfrei gegen eine Ablöse abgegeben. Tüchtige, die eine zukunftssichere Existenz suchen, rufen: Tel. 0676/7107403	A 4186
<b>Taxi u. Mietwagen</b>	Industrie- viertel	Taxi südliches Niederösterreich. Gut eingeführtes Taxi und Mietwagenunternehmen; 5 PKW's lastenfremd und Kundenstock zu verkaufen.	A 4419
<b>Friseur</b>	Bez. Krems	Friseur - Fußpflege - Haarverlängerung. Geschäft laufend in Betrieb, Stammkunden, super Existenzmöglichkeit für Newcomer, voll ausgestattet, neue Gastherme und Heizung, Fassade in Arbeit. Sofortige Übernahme dringend wegen Krankheit. VB € 20.000,-. Infos: T 0664/4367183	A 4453
<b>Sonnenstudio</b>	Bad Vöslau	Sonnenstudio mit 9 Kabinen und vielen Stammkunden sucht NachfolgerIn. Nähere Informationen unter Tel.Nr.: 0676/6744473 oder 02252/73569.	A 4471
<b>Fußpflege</b>	Bezirk St. Pölten	Voll ausgestattetes Fußpflegestudio mit 3 Plätzen. Für Kosmetik oder Massage wäre auch Platz vorhanden. Duschkabine und WC vorhanden, ab sofort Übernahme möglich.	A 4481
<b>Textil/Mode</b>	Hainfeld	Attraktives Geschäftslokal im Zentrum Hainfelds, barrierefrei, Passage für Warenpräsentationen. Tischlerinneneinrichtung kann übernommen werden, Sozialräume (WC, Teeküche, Garderobe), öffentliche Gratisparkplätze, Gaszentralheizung zu übergeben. Infos: T 02764/7408	A 4482

# Branchen

## Handel goes www – Welt. Wert. Wachstum.

In den letzten Jahren hat sich der Onlinehandel in vielen Handelsbranchen immer mehr zu einem vollwertigen Vertriebskanal entwickelt. Die Road-Show der Bundessparte Handel trägt dem Rechnung, Titel: „Handel goes www – Welt. Wert. Wachstum.“

Rund 2.000 Handelsunternehmen hatten sich bei der österreichweiten Roadshow 2013 Informationen zu Marktplätzen, Strategien, Gestaltungsaspekten, Marketing und Abwicklung geholt.

2014 ging es mehr „in die Tiefe“. Zielgruppe waren Handelsunternehmen, die schon eine Website haben und damit starten oder gestartet haben, online zu verkaufen.

In vier Workshops wurde den Teilnehmern der Veranstaltung auf der Burg Perchtoldsdorf weiterführendes Fachwissen zu folgenden Themen vermittelt:

- ▶ Markteintritt und Marktplätze
- ▶ Marketing
- ▶ Kundenfindung und Versand
- ▶ Webshopkosten und Zahlungsmittel

Die Entwicklung des Online-Handels lässt sich getrost mit dem Schlagwort „Dynamik“ cha-



5,9 Milliarden Euro pro Jahr gibt Österreich online aus.

Foto: Fotolia.com/Bearbeitung: Kneissl

akterisieren: Die Anzahl der österreichischen Einzelhandelsunternehmen mit Onlineshop hat sich in den letzten sieben Jahren mehr als verdoppelt, nämlich von 3200 auf 7500.

Noch deutlicher wird die Steigerung durch die Umsatzzahlen illustriert: Die Bruttojahresumsätze der heimischen Onlinehändler vervierfachten sich von 2006 bis 2013 auf rund 2,9 Milliarden Euro.

Allerdings lassen Herr und Frau Österreicher insgesamt 5,9 Milliarden Euro im Internet. „Das heißt,

rund die Hälfte des Umsatzes fließt aus Österreich ab“, folgert WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl, „umso mehr begrüße ich daher

die Initiative der Bundessparte mit dem Ziel, alle Händler dabei zu unterstützen, selbst erfolgreich im Onlinehandel zu sein.“

### CHECKLISTE & IDEEN ZUM MARKEINTRITT

- ▶ Lieferung in welche Länder (Sprachbarrieren)?
- ▶ Welche neuen Zielgruppen sollen online erreicht werden?
- ▶ Wie groß sind die Kundensegmente, die auch online im Shop einkaufen würden?
- ▶ Recherche: Auf welchen Online-Marktplätzen werden Produkte aus dem eigenen Sortiment bereits vertrieben?
- ▶ Schnittstellen können das Arbeitsleben enorm vereinfachen, fordern aber auch Entscheidungen. Bei dualer Strategie: Wird der Auftritt auf dem Marktplatz automatisch (via Schnittstelle) aus der Onlineshop-Software befüllt oder werden Produkte aus dem Marktplatz (etwa mit Widgets) auf der Webseite integriert und präsentiert?
- ▶ Hilfe von Experten in Sachen eCommerce/Internet-Recht: Die Wirtschaftskammer hilft mit ersten Unterlagen und grundlegenden Tipps.
- ▶ Die AGBs für den Online-Shop lassen sich oft nicht unverändert für den Einsatz auf Marktplätzen verwenden. Hier gilt es, je nach Marktplatz eventuelle Abweichungen zu recherchieren.
- ▶ Gütezeichen – die vertrauensfördernden Tools können helfen, sich vom Wettbewerb abzuheben. Wichtig dabei ist eine genaue Abstimmung (Zielgruppen, Lieferländer). Das Österreichische E-Commerce-Gütezeichen weist den Inhaber als seriösen Anbieter aus. [www.derhandel.at](http://www.derhandel.at)  
[www.guetezeichen.at](http://www.guetezeichen.at)



Von links: NÖ Sparten Geschäftsführer Karl Ungersböck, Internetexpertin Barbara M. Thaler, NÖ Spartenobmann Franz Kirnbauer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl, Bundesspartengeschäftsführer René Tritscher, und Referatsleiterin Iris Thalbauer (Finanz- und Handelspolitik). Foto: Kraus



## VERSICHERUNGSAGENTEN

# Tagung als Branchenplattform



Gremialobmann Horst Grandits eröffnet die Tagung. Fotos: Kraus

Bereits zum dritten Mal lud das Landesgremium der NÖ Versicherungsagenten zur jährlichen Herbsttagung ins WIFI St. Pölten ein. Mittelpunkt und mittlerweile Herz der Veranstaltung ist die Branchenmesse der NÖ Versicherungswirtschaft.

Nahmen im ersten Jahr lediglich fünf Versicherer daran teil, so konnte heuer ein neuer Höchststand mit insgesamt zwölf Ausstellern verzeichnet werden, der Einladung folgten:

- ▶ Vorstandsvorsitzender Matthias Effinger (ARAG),



Insgesamt zwölf Aussteller waren auf der Herbsttagung.

- ▶ Landesdirektor Wolfgang Neuhäuser (Allianz),
- ▶ Landesdirektor Erich Knotter (Grazer Wechselseitige),
- ▶ Vertriebsvorstand Peter Loisel (VAV),
- ▶ Organisationsdirektor Paul Ambrozy (Wiener Städtische),
- ▶ Verkaufsdirektor Gerhard Schuster (D.A.S.),
- ▶ Prokurist Walter Rimpl (VB Leasing),
- ▶ Horst Neusiedler (Uniq),
- ▶ Felix Speiss (Dialog),
- ▶ Martin Stempf (Wüstenrot)
- ▶ und Josef Bauer (SEIMO News-



Gerhard Kofler informiert zu „Privatgefahren in der Haftpflicht“.

letter) mit ihren Vertriebsmitarbeiter-Teams.

Neben der Branchenmesse standen bei den Versicherungsvermittlern die Fachvorträge im Mittelpunkt des Interesses.

- ▶ **Gerhard Kofler** – „Versicherung von Privatgefahren in der Haftpflichtversicherung“
- ▶ **Markus Aulenbach** – „Vertriebskanal Social Media“ (Facebook, Xing, Twitter und Co. als Vertriebskanal für Versicherungsagenten)

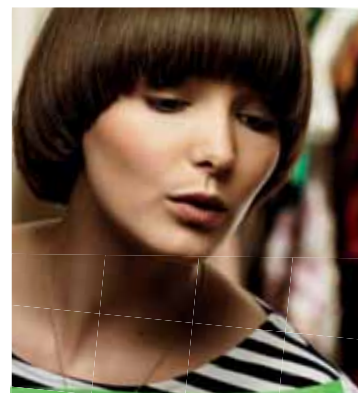
- ▶ **Josef Bauer** – „Kundenbindung mittels professionellem Newsletter“
- ▶ **Helmut Tenschert** – „Strafrechtliche Abdeckung in Rechtschutzversicherungen“ (Geschäftsführerhaftung)
- ▶ **Martina Leibovici-Mühlberger** informierte als Hauptrednerin über den demographischen Wandel in Österreich und Europa. Die promovierte Ärztin und Psychotherapeutin spannte einen Bogen von der Überalterung unserer Gesellschaft, über verschiedene Lebensentwürfe, bis hin zu Wohlstandserkrankungen aller Altersstufen. Dabei hob sie mehrfach die Bedeutung des Versicherungsagenten als wichtigen Berater für diese gesellschaftlichen Herausforderungen hervor.
- ▶ **Obmann Horst Grandits** stellte die neue Mitgliederaktion „VA-Vistenkarte“ vor: Bis Jahresende werden den Mitgliedern hochwertige Visitenkarten mit dem VA-Logo über das Gremium zum Vorzugspreis angeboten.

## PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

# 70.000 Besucher am 30. Spielefest



Die Würfel sind gefallen, die Karten sind aufgedeckt: Das traditionelle Spielefest im Austria Center Vienna war in seiner 30. Auflage erneut ein Riesenerfolg. Rund 70.000 Besucher ließen sich am Jubiläums-Spielefest in die Welt der Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele entführen. „Spielen hat eben immer Saison“, fasste Veranstalter Ferdinand de Cassan zusammen. Publikum und Aussteller waren gleichermaßen begeistert. „Das heurige Spielefest war mit Sicherheit eines der attraktivsten der letzten Jahre“ freute sich Obmann Andreas Auer. Die Weichen für nächstes Jahr sind bereits gestellt: Spielefest Nummer 31 findet von 20. bis 22. November 2015 statt. Foto: IG Spiele



## FIRMENINTERNE TRAININGS

führen wir für Sie individuell durch. Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen!

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**  
[noe.wifi.at/fit](http://noe.wifi.at/fit)

**DIREKTVERTRIEB**

## Neuer Rekord!



Lehrgangsteilnehmer aus zehn verschiedenen Direktvertriebsunternehmen nahmen am ausgebuchten WIFI Lehrgang „Direktvertrieb – Chance für die Zukunft“ im WIFI St. Pölten teil.

„Es ist einfach großartig zu sehen, wie positiv sich die Branche entwickelt und immer mehr Direktberater auf Qualität setzen“, freut sich Obmann Herbert Lackner nach Abhaltung des Moduls „Einführung in den Direktvertrieb“.

Nach Abschluss aller vier Module wird den Absolventen das

Zertifikat „Ausgezeichnete(r) Direktberater(in)“ verliehen.

Auf der Konsumentenplattform [www.diedirektberater.at](http://www.diedirektberater.at) können dann alle zertifizierten Direktberater unter ihren Branchenkollegen gefunden werden.

- ▶ **Nächster Lehrgang:**  
WIFI Gmünd 13.–14.3.2015
- ▶ Alle Informationen zur **Förderung** des Lehrganges unter: [www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe) (WIFI Kurs Direktvertrieb-Förderung). Foto: Herbert Lackner



## Dekretverleihung an Walter Schmalwieser



Walter Schmalwieser wurde das Dekret zum Spartengeschäftsführer „Tourismus und Freizeitwirtschaft“ verliehen. Am Bild von links: WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, der neue Geschäftsführer Walter Schmalwieser und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwatz.

Foto: Sallmayer

**KINO-, KULTUR- UND VERGNÜGUNGSBETRIEBE**

## Ehrenmedaille für Claudia Knasmillner



Im Rahmen der erweiterten Fachausschusssitzung des Fachverbandes der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe in Krems überreichte Spartenobmann Fritz Kaufmann die Große Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ an Claudia Knasmillner. Die Initiative der ehemaligen Obmann-Stellvertreterin der Fachgruppe ermöglichte die Erfolge in den Bereichen Wochenendfahrverbot, Saisonierkontingente und IG-Luft. Sie ist außerdem Obfrau des NÖ Schaustellerverbandes. Spartenobmann Fritz Kaufmann bedankte sich „für den unermüdlischen Einsatz und die vielen im Interesse der Branche umgesetzten Ideen“. Die Fachgruppe gratuliert und wünscht weiterhin viel Gesundheit und Erfolg!

Foto: Bernhard Bruckmoser

**ENERGIEHANDEL**

## Online-Marktplatz für Energieeffizienzmaßnahmen



Das Energieinstitut der Wirtschaft plant, im Rahmen der Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes einen Online-Marktplatz für Energieeffizienzmaßnahmen zu schaffen.

Um den genauen Bedarf dieses Online-Marktplatzes besser abschätzen zu können, wird eine

kurze Befragung auf der Homepage [wko.at/noe/energiehandel](http://wko.at/noe/energiehandel) durchgeführt.

Die Beantwortung der zehn Fragen nimmt etwa fünf Minuten in Anspruch.

Die Auswertung erfolgt anonymisiert, die Ergebnisse werden zusammengefasst. Foto: WKO



## Spartenkonferenz 2014



Die heurige Spartenkonferenz fand bei der Firma Brantner in Krems statt. Dort wurden die Teilnehmer bei einer Betriebsführung über die NÖ Mülltrenndisziplin und die hohe Spezialisierung der heutigen Abfallentsorgung informiert (Foto links).

Im Rahmen der Spartenkonferenz wurde Obmann Helmut Marchhart (Garagen-, Tankstel-

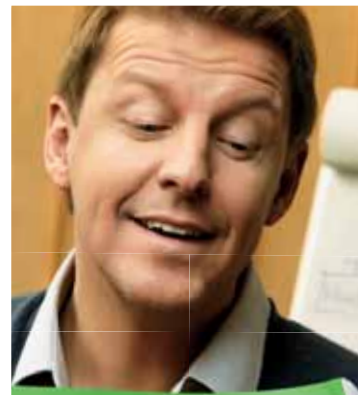
len und Servicestationsunternehmen) von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl ausgezeichnet (Foto rechts mit Spartenobmann Franz Penner links im Bild).

Helmut Marchhart ist in der Wirtschaftskammer seit 2006 als Ausschussmitglied und Bezirksvertrauensmann für St. Pölten in der Fachgruppe der Garagen-, Tankstellen- und Servicestations-



unternehmen tätig. 2010 wurde er zum Obmannstellvertreter gewählt. Seit dem vertritt er auch die Brancheninteressen im Fachverband der Wirtschaftskammer Österreich. Ebenfalls seit 2010 ist er im Landesgremium Fahrzeughandel Ausschussmitglied und seit 2006 Bezirksvertrauensmann in der Landesinnung der KFZ-Techniker.

Fotos: zVg



**Lernen Sie nicht nur für's Leben, sondern auch für den Betrieb.**

Egal ob Unternehmensführung, Selbstmanagement oder Qualitätsmanagement. Wir bringen Sie auf Kurs!

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**  
noe.wifi.at

## Die NÖ Busbranche braucht mehr Flexibilisierung!

Die Anpassung internationaler Vorschriften auf die Bedürfnisse unserer Branche ist leider sehr mühsam und langwierig. Gemeinsam mit unseren europäischen Partnerverbänden und der International Road Transport Union (IRU) können jedoch Verbesserungen erzielt werden. So ist die Erhöhung des höchstzulässigen Gesamtgewichts für zweiachsige Busse in der EU auf 19,5 t praktisch fix. Weitere wichtige Neuregelungen sind jedoch dringend erforderlich.

Priorität haben flexiblere, bus-spezifische Regelungen der Lenk- und Einsatzzeiten unabhängig von den Vorschriften für LKW. Viele Fahrten im Gelegenheitsverkehr sind durch geringe tägliche Lenkzeiten bei längerer Einsatzdauer (etwa durch einen abendlichen Gasthausbesuch)

charakterisiert. Auf Grund der starren Einsatzzeitregeln wird für solche Fahrten ein teurer zweiter Lenker benötigt, der weder aus Verkehrssicherheits- noch aus Arbeitnehmerschutzgründen erforderlich ist und auch bei den Kunden großes Unverständnis hervorruft. Außerdem kämpfen wir vehement für eine weitere Flexibilisierung der zwölf-Tage-Regelung. Diese muss auch wieder für innerstaatliche Busreisen anwendbar werden. Fadenscheinige Aussagen der europäischen Kommission, wonach es zwar keine wirklich negativen Folgen für die Verkehrssicherheit gibt, jedoch Änderungen nicht erforderlich sind, können nicht akzeptiert werden.

Besonders ärgerlich sind die Umsatzsteuerregelungen bei grenzüberschreitenden Busrei-

sen in der EU. Die Zahl der Länder mit komplizierten und teuren Umsatzsteuer-Registrierungs- und nachfolgenden USt-Erklärungsverfahren nimmt stetig zu. Hier muss es zu einer europaweit einheitlichen Vereinbarung kommen.

Zu guter Letzt warten wir noch immer auf eine eigene, günstigere Mautkategorie für Autobusse. Denn derzeit sind Busse und LKW völlig gleichgestellt, obwohl für die Personenbeförderungsfahrzeuge völlig andere Rahmenbedingungen und vor allem verkehrspolitische Zielsetzungen gelten. Autobusse stellen im touristischen Verkehr als auch im täglichen

**„Wir wollen eine eigene, günstigere Mautkategorie!“**  
Obmann  
Rudolf Busam



Foto: zVg



**SERIE**

**Was ich ändern will Teil 8**



**FINANZDIENSTLEISTER**

## Marktforschung für die Gewerbliche Vermögensberatung

Im Lauf der letzten fünf Jahre war die Branche oft mit teils massiver medialer Kritik konfrontiert. Das machte die Fachgruppe so betroffen wie neugierig, welche Meinung die Bevölkerung tatsächlich von den Berufsangehörigen der Gewerblichen Vermögensberatung hat. Deshalb wurden einige Umfragen durchgeführt:

► **März 2011: Kundenzufriedenheit mit Finanzberatern**  
Diese Studie ergab, dass 15 Prozent der österreichischen Bevölkerung ab 18 Jahren die Dienstleistung unabhängiger Finanzberater in Anspruch nehmen. Die Zufriedenheit mit dem eigenen Finanzberater ist sehr hoch, zwei Drittel der Nutzer geben an, sehr zufrieden mit dem Finanzberater zu sein, weitere 27 Prozent sind zufrieden.

► **November 2011: Vorteile durch Gewerbliche Vermögensberatung**  
Die Umfrage zeigt, dass das Vertrauen in den Gewerblichen Vermögensberater in der Bevölkerung gut ausgeprägt ist. Kunden sind überzeugt, das umfangreiche Wissen des Beraters nutzen zu können und fühlen sich auch gut über Risiken und Vorteile von Veranlagungsformen informiert. Weniger überzeugt ist man in der Bevölkerung von der Geldersparnis durch gewerbliche Vermögensberater.

► **Juni 2012: Kundenerwartung und Bereitschaft zur Honorierung**  
Die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung bevorzugt einen Anbieter, der alle Produkte anbieten kann. Vor allem die Bevölkerung unter 50 Jahren spricht sich besonders deutlich dafür aus. Die Bereitschaft, Geld für Beratungsleistung auszugeben, ist jedoch gering. Die indirekte Vergütung für die Tätigkeit der Gewerblichen Vermögensberatung ist offenbar die bekannte und geübte Praxis.

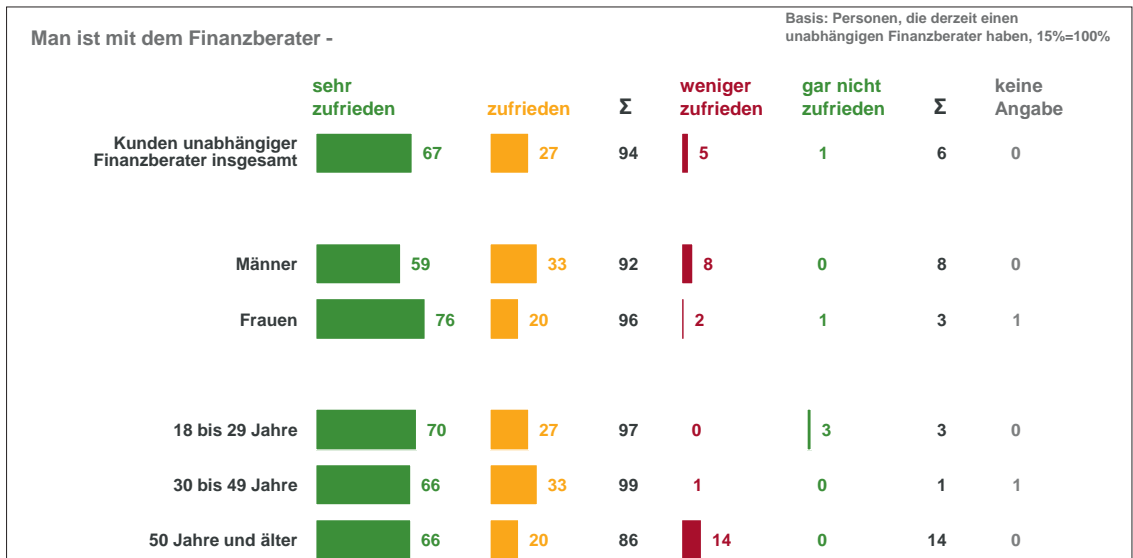
► **Oktober 2012: Ansprechperson in Finanzfragen**  
Diese Befragung ergab, dass

rund 75 Prozent der Befragten noch keine laufenden Beratungsleistungen in finanziellen Dingen erhalten. Das ist ein nicht zu unterschätzendes Potenzial an Marktchancen. Es könnte auch die Attraktivität des Berufes der Gewerblichen Vermögensberatung steigern und neue Berufseinsteiger motivieren.

► **April 2014: Pensions-Vorsorge**  
Diese Studie zeigt deutlich auf, wo die Aufklärungsarbeit der Gewerblichen Vermögensberatung besonders nötig ist: Die Mehrheit der Menschen unter 30 Jahre hat keine Vorstellung über ihre künftige Pensionslücke

und beschäftigt sich daher auch noch nicht mit Vorsorge. Hier ist die Kompetenz und Seriosität der Berufsangehörigen der Gewerblichen Vermögensberatung gefragt, denn sie überblicken objektiv den Markt.

Alle Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden: Wer die Dienstleistung der Gewerblichen Vermögensberatung kennt, ist zufrieden und von den Vorteilen überzeugt. Die Berufsangehörigen der Gewerblichen Vermögensberatung haben somit allen Grund, stolz auf diese Ergebnisse zu sein. Diese Ergebnisse wurden auch über die Medien der Öffentlichkeit präsentiert.



Für beide Geschlechter jeden Alters: Die Grafik zeigt die hohe Zufriedenheit der Kunden. Graphik: Market Institut

**INGENIEURBÜROS**

## Treffen der Behördenvertreter



Von links: Obmann Helmut Pichl, Harald Fischer und Stefan Schraml. Foto: zVg

Fachgruppenobmann Helmut Pichl und Gebietsbauamt-Leiter Stefan Schraml (Krems) begrüßten im Gasthof Klingelhuber (Krems) rund 30 Teilnehmer zum fachlichen Erfahrungsaustausch: Behörden- und Kammervertreter trafen sich zum Thema Betriebsanlagenehmigungsverfahren. Geladen waren Vertreter des Gebietsbauamtes Krems und der Bezirkshauptmannschaften Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen/Thaya sowie Zwettl.

Harald Fischer (Abteilung Umwelt, Technik und Innovation) berichtete zu den letzten Änderungen des §82b der Gewerbeordnung und zum Pilotprojekt des Landes Niederösterreich, das in drei Bezirksverwaltungsbehörden unter Mitarbeit der WKNÖ läuft. Bezirkshauptfrau Elfriede Mayerhofer thematisierte, dass bis jetzt fast nur größere Betriebe Prüfbescheinigungen über die wiederkehrende Prüfung nach §82b GewO vorgelegt haben. Übereinstimmung herrschte darin, dass der geänderte §82b

(GewO) nun jedenfalls auch Vorteile im Behördenkontakt für kleinere Betriebe bieten müsse, um „gelebt“ werden zu können. Helmut Pichl thematisierte den „Detaillierungsgrad“ von Einreichunterlagen mit der Frage: Ab welchem Umfang von Einreichunterlagen können offene Fragen auch noch in der Augenscheinverhandlung abgeklärt werden? In der Diskussion zeigte sich, dass in diesem Zusammenhang besonders die immer öfter juristisch vertretenen Anrainer einen wesentlichen Faktor darstellen.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Hürm (Bezirk Melk):

Landtechnik Heindl eröffnete neue Filiale



Die Eröffnung der neuen Filiale der Firma Christoph Heindl wurde mit zahlreichen Ehrengästen gebührend gefeiert.

Foto: zVg

Die Firma Christoph Heindl Landtechnik GmbH ist am Stammhaus in Stephanshart bereits seit vielen Jahren autorisierter Partner von CLAAS Landmaschinen und hat zudem langjährige Erfahrung im Werkstattbereich. Vor einigen Wochen wurde die neue Filiale im Betriebsgebiet Inning in Hürm feierlich eröffnet. Ein ganzen Tag lang konnten sich Interessierte und Vertreter aus Politik und Wirtschaft bei der großen Landmaschinenausstellung von der Vielfalt der Geräte überzeugen. Das von Christoph Heindl und

seiner Familie geleitete Unternehmen verfügt über geschulte und motivierte Mitarbeiter, die stets bemüht sind, ihren Kunden rasch und kostenoptimiert zu helfen. Andreas Nunzer, WK-Bezirksstellenleiter von Melk, merkte an, dass „Firmen wie die Christoph Heindl Landtechnik GmbH, durch ihre ständige Weiterentwicklung als Familienunternehmen ein großes Vorbild in der Region sind.“ Er gratulierte Firmenchef Christoph Heindl samt Familie und Mitarbeitern und wünschte für die Zukunft alles Gute.

### Bezirk Melk:

„Schüler trifft Unternehmer“ in der NMS

Unter dem Motto „Schüler trifft Unternehmer“ fand heuer zum 3. Mal ein Berufsinformationsabend in der Sporthauptschule in Ybbs an der Donau statt. Über 100 Eltern und Schüler sind der Einladung gefolgt und nahmen das Angebot an, mit Unternehmern in einem persönlich gehaltenen Rahmen praxisbezogen über die Lehre zu sprechen. Direktorin Gabriele Mosch sprach dazu einführende Worte.

Dieses Jahr wurde der Informationsabend zum ersten Mal mit zwei Schulen gleichzeitig, nämlich NMS St. Leonhard und NMS Mank, veranstaltet. WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer re-

ferierte über „Lehre mit Matura“. „Das große Interesse der Schüler und Eltern in der Mittelschule St. Leonhard ist für uns ein wichtiges Signal, die Veranstaltungsreihe fortzusetzen. Wir versuchen allen zu vermitteln, dass die Lehre ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist, da der Facharbeitermangel immer mehr zunimmt“, so Andreas Nunzer. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern, insbesondere bei den Unternehmern für das Interesse und das Engagement beim diesjährigen Berufsinformationsabend in St. Leonhard/Forst.

Folgende Betriebe haben teilgenommen: Frisörin Silvia Rupp,



WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer (r.) und Direktorin Gabriele Mosch (2. v. l.) freuten sich gemeinsam mit den Unternehmern und Schülern über den gelungenen Abend.

Foto: zVg

Gasthaus Riedl-Schöner KG, Sandler Bau GmbH, Autohaus Eigenthaler GmbH, Maschinenbautechnik Ing. Helmut Berger

GmbH & Co KG, Raiffeisen Lagerhaus Mostviertel Mitte, Tischlerei Ignaz Hell, Bäckerei Anton Holzgruber und R & K GmbH.



## Sie möchten auch besucht werden?



Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2015 fort.

Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich bei uns!

Melden Sie sich einfach:

Wirtschaftskammer NÖ  
Kommunikationsmanagement  
T 02742/851-14101  
F 02742/851-14199  
E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at)  
W [wko.at/noe/besuchsaktion](http://wko.at/noe/besuchsaktion)

WKO NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



## St. Pölten: 45 Jahre Mazda Mayer



V.l.: Franz Mayer (3 v.l.) durfte viele Gäste begrüßen, unter anderem StR Markus Krempf-Spörk (2. v.l.), GR Christina Veit und StR Johann Rankl (4. und 3. v.r.) sowie viele seiner langjährigen Kunden. Foto: zVg

45 Jahre Mazda Mayer war ein rauschendes Fest, bei dem das Autohaus ca. 320 begeisterte Mazda Mayer Fans begrüßen durfte.

Franz Mayer: "Mazda Mayer braucht keine Kunden, sondern so wie ein Fußballclub Fans, Fans die in guten als auch schlechten Zeiten zu ihrem Autohaus halten.

Und auf Grund der großen Besucherzahl gibt es wirklich und Gott sei Dank viele Mazda Mayer-Fans und das schon seit vielen Jahren." Die Gäste haben das Abendprogramm mit Sascha Rier und Präsentation der Firmengeschichte begeistert verfolgt und viel gelacht.

## St. Pölten: Betriebe feierten Leopoldifest



V.l.: Mario Kern, Leo Graf, Karin Schreylehner, Bgm. Matthias Stadler, Birgit Zeiss-Brammer, Leo Pasteiner, Leo Schreylehner, Heidi und Günther Hagenauer. Foto: zVg

Heuer fand wieder zu Ehren des niederösterreichischen Landespatrons in der St. Pöltner Innenstadt rund um die Betriebe der RRR-Gemeinschaft (Rathausplatz, Rathausgasse, Riemerplatz) ein Fest statt. Ausgeschenkt wurden Weine aus dem Traisental, kuli-

narische Schmankerl sowie verschiedene Leckerbissen.

Höhepunkt war die Modeschau im Innenhof des barocken Palais auf dem Riemerplatz, bei der Nachwuchs-Models vorführten was die Modeshops der Stadt aktuell zu bieten haben.

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS



**JETZT ANMELDEN!**  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

## NDU STUDIENGÄNGE

### BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

### MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



Spannende Einblicke in den Schulalltag der Tourismusschule (TMS) konnten die Besucher beim Info-Tag in St. Pölten hautnah erleben. Neben den Schulräumlichkeiten – die Lehrküchen waren besonders stark frequentiert – war zum Beispiel auch das Können der Barkeeper mit selbstgemixten Cocktails und Kostproben ein echter Publikumsmagnet. Alle Informationen zur Tourismusschule unter



[www.wifi-tourismusschule.at](http://www.wifi-tourismusschule.at)

Fotos: zVg



## St. Pölten:

„Musikalische Innenstadt“: Wiedersehen 2015



V.l.: Vzbgm. Matthias Adl, Finanzminister Hans Jörg Schelling, StR Ulrike Nesslinger, Leo Graf, Bettina Rausch und Vzbgm. Franz Gunacker.

Foto: zVg

An 18 Abenden von Mai bis Oktober spielten verschiedene Bands in den Lokalen der St. Pöltner Innenstadt. Ziel dieser von Stadträtin Ulli Nesslinger gegründeten Initiative mit dem Titel „Musikalische Innenstadt“ ist es, neue Kunden für die St. Pöltner „City“ zu begeistern und die Gäste zum Verweilen zu animieren. Nesslinger: „Es gibt auf alle Fälle ein Wiedersehen im Jahr 2015“.

„Musikalische Innenstadt“ ist es, neue Kunden für die St. Pöltner „City“ zu begeistern und die Gäste zum Verweilen zu animieren. Nesslinger: „Es gibt auf alle Fälle ein Wiedersehen im Jahr 2015“.

## Bezirk St. Pölten:

Schützen Sie sich vorm „verflixten dritten Jahr“



V.l.: Mathias Past (JW Schwechat), Anna Ertl (Arbeitsinspektorat), Karl Bruckner (NÖGKK), Verena Kirchsteiger (SVA), Jürgen Sykora (JW Purkersdorf), Hannes Holzinger (NÖGKK) und Stephan Heher (Gründerservice NÖ).

So manches junge Unternehmen scheitert bereits im dritten Jahr. Damit das nicht passiert, lud die

Junge Wirtschaft zu einem Vortrag nach St. Pölten und Schwechat.

## Kapelln (Bezirk St Pölten):

10 Jahre Sumsi´s Frischetreff



WK-Bezirksstellenleiter Gernot Binder gratulierte Helga Summerer zum 10-jährigen Jubiläum.

Foto: zVg

Seit zehn Jahren versorgt Helga Summerer die Bürger der Gemeinde Kapelln in ihrem Nahversorgermarkt „Sumsi´s Frischetreff“ mit Lebensmitteln und Geschenkartikeln.

Da dies ein Grund zum Feiern ist, gratulierte der Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter von St. Pölten, Gernot Binder, und überreichte Helga Summerer eine Urkunde.

Alle Services unter [wko.at/noe](http://wko.at/noe)

Überlebensquote neu gegründeter Unternehmen ist mit 81,4 % nach drei Jahren beachtlich.

Dennoch werden 1,3 % aller aktiven Unternehmen jedes Jahr in Österreich insolvent. Dazu kommen jene, die nicht mehr das nötige Kapital für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens aufbringen können.

### Managementfehler vermeiden

Aus der Statistik des Kreditschutzverbandes von 1870 geht hervor, dass 70 % der Insolvenzen Folge von Managementfehlern sind. Daher war es Ziel der Veranstaltung zum „verflixten dritten Jahr“, den häufigsten Fehlern zu Beginn der Selbstständigkeit vorzubeugen. Rund 150 Teilnehmer holten sich in St. Pölten und Schwechat wertvolle Tipps.

Die Unterlagen zum Vortrag „Das verflixte dritte Jahr“ finden Sie unter:

[www.gruenderservice.at/noe](http://www.gruenderservice.at/noe)

Foto: zVg

Im vergangenen Jahr wurden in Niederösterreich 7.773 Unternehmen neu gegründet. Die

## Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	9. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	16. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	23. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	8. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Motivation	15. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	17. März 2015	€ 120,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Mai 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Kundenorientierung	26. Jänner 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Motivation	12. Februar 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	4. März 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	20. April 2015	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	5. Mai 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. Jänner 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	12. März 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	9. April 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	28. Mai 2015	€ 120,-	WK Tulln
▶ Motivation	18. Juni 2015	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 – 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 – 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert

[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Alexander Rath - Fotolia

**Ab 28.11.2014 ist wieder eine ungehinderte Zufahrt und ein Zugang zu den Geschäften in Traisen möglich!**

Foto: Gemeinde Traisen

## Judenau (Bezirk Tulln): Neuer Standort der Störchle Gesellschaft m.b.H.

Seit mehr als 50 Jahren ist die Firma Störchle Gesellschaft m.b.H. spezialisiert auf das Recycling und den Handel von Eisenschrott und Buntmetallen. Sie übernehmen aber auch andere Altstoffe wie Bauschutt, Fliesen, Mixmüll und ähnliches.

Vor kurzem wurden nun zusätzlich zum Standort in Neulengbach auch in Judenau die Tore für Lieferanten von Alteisen und Abfällen aus dem Privat- und Gewerbebereich geöffnet.

Auf dem rund einen Hektar großen Gelände im neuen Gewerbepark Judenau stehen zusätzlich zu den Aufbereitungsmitteln aus Neulengbach eine 18m-Brücken-

waage, eine Betriebstankstelle, eine 1.000 m<sup>2</sup> Halle, sowie ein direkter Gleisanschluss zur Verfügung, wodurch zahlreiche LKW-Fahrten und somit auch CO<sub>2</sub> eingespart werden können.

Die großzügig angelegten Be- und Entladezonen bieten den Lieferanten und Kunden komfortable Be- und Entlademöglichkeiten, um eine noch raschere und flexiblere Abwicklung zu ermöglichen.

Selbstverständlich bietet die Firma Störchle Gesellschaft m.b.H. im Rahmen ihrer Recyclingtätigkeit auch diverse Logistikdienstleistungen an. Immerhin ist Schrott von heute Rohstoff von Morgen!



V.l.: Maximilian Störchle, Alfred Störchle, Johann Edhofer und Simon Störchle.

Foto: KUTECH/Bernhard Kuderer

## Fortbildung für Ihre Mitarbeiter: Wir bringen Sie auf Kurs!

Mit maßgeschneiderten Kursen für Ihr Unternehmen.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noewifi.at/fit](http://www.noewifi.at/fit)



### INFOS & TERMINE REGIONAL

#### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

**DI, 16. Dezember**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**. Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**MO, 1. Dezember**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286 (Wasserrecht).

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) Tel. 02742/851, DW 16301.

#### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Aschbach-Markt (Bez. AMS)	29. Dez.
Brand Laaben (Bez. STP)	9. Dez.
Fels am Wagram (Bez. TU)	9. Dez.
Kirchberg an der Pielach (Bez. STP)	1. Dez.
Prinzersdorf (Bez. STP)	2. Dez.
Ramsau (Bez. LIL)	18. Dez.
Weinburg (Bez. STP)	2. Dez.
Wolfsbach (Bez. AMS)	18. Dez.
Würmla (Bez. TUL)	31. Dez.

#### Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 17. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 18. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 17. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 15. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 4. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)

#### Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**FR, 19. Dezember**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

**MO, 22. Dezember**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26

## Zeiselmauer (Bezirk Tulln):

### Penny Markt eröffnete neu

Ein neuer Penny Markt hat sich in Zeiselmauer niedergelassen. Anlässlich der Eröffnung erklärten die Geschäftsführer Axel Bolten und Dietmar Stelzl: „Wir freuen uns sehr, dass wir am neuen Standort Zeiselmauer einmal mehr unseren hohen Anspruch – nämlich die besten Preise mit Genuss, Qualität und Lebensfreude zu vereinen – unter Beweis stellen können. Außerdem bietet der neue Markt zehn Mitarbeitern – davon einem Fleischhauer – einen sicheren Arbeitsplatz.“

Sorgfältige Kontrollen garantieren höchste Qualität und Frische in allen Sortimentsberei-

chen, die neben den starken Eigenmarken auch viele Markenartikel beinhalten. Das Stammsortiment umfasst ca. 1.400 Lebensmittelartikel und weitere Produkte des täglichen Bedarfs, hinzu kommen wöchentlich wechselnde Angebote aus dem Non-Food-Bereich.

Besonders zu erwähnen ist die langjährige Backerfahrung und die ausgebildeten Fleischhauer, die täglich frisches Fleisch von regionalen Bauernhöfen verarbeiten und gerne auch auf individuelle Wünsche eingehen.

Mit dem modernen Ladenbaukonzept wurde auch ein wertvoller Beitrag zum Umwelt-



V.l.: Das Team vom neuen Penny Markt in Zeiselmauer mit Filialleiterin Renate Seif (4.v.l.)

Foto: Penny

und Klimaschutz geleistet. Die erste Penny-Filiale wurde 2003 eröffnet, mittlerweile werden

österreichweit schon ca. 300 Filialen mit ca. 2.600 Mitarbeitern betrieben.



Das Team der Bäckerei Felber mit Landeshauptmann Erwin Pröll und Ehrengästen.

Foto: NÖN/Thomas Peischl

## Tullnerfeld (Bezirk Tulln):

### Neue Felber-Filiale im Bahnhof

Seit beinahe 60 Jahren steht der Name Felber für beste Wiener Backtradition, ausgezeichnetes Handwerk und Genuss.

Nun wurde auch im Bahnhof Tullnerfeld durch Landeshauptmann Erwin Pröll eine weitere von 48 Genuss-Filialen eröffnet, in der nicht nur Gebäck, sondern auch Getränke und Snacks angeboten werden. Das Lokal ist gemütlich mit Tischen und Sesseln eingerichtet und täglich geöffnet.

1977 übernahm Franz Felber den 1957 gegründeten elterlichen Betrieb und legte den Grundstock für das heutige Unternehmen, das

seit 1998 von seiner Frau, Doris Felber, geführt wird.

So wurde aus den anfänglich nur zwei Filialen ein familiengeführter Bäckerei-Betrieb, dessen Erfolg 1999 eine größere und hochmoderne Produktionsstätte nötig machte, in der seither die Produkte tagtäglich von hochqualifizierten Mitarbeitern gebacken werden. Bis heute bäckt der Firmengründer und Bäckermeister Franz Felber höchstpersönlich und entwickelt neue Produkte und Rezepturen, die geschmacklich wie ernährungstechnisch wahre Genüsse bereiten.

## Sieghartskirchen (Bezirk Tulln):

### 25 Jahre Kaffee Konditorei Kadlec

Die Kaffee Konditorei Kadlec begann vor 25 Jahren mit altbewährten Leckereien und neuen Konzepten in Sieghartskirchen und hat sich schon alleine mit ihren Eisspezialitäten – rund 70 verschiedene Kreationen – einen Namen gemacht.

Waltraud und Gottfried Kadlec sind bemüht, ihre Gäste mit Köstlichkeiten zu verwöhnen und kaufen dafür die Zutaten aus der unmittelbaren Umgebung.

Ein herzliches Miteinander stand anlässlich ihrer 25-jährigen Jubiläumsfeier im Kreise ihrer Mitarbeiter und Ehrengäste, wie Johann und Martina Höfinger, Franz Reiter und Kundenbetreuer

der Erste Bank Wolfgang Fuchs, auf der Tagesordnung.

Auch zahlreiche Ehrungen fanden an diesem Abend statt. Konditor Gottfried Kadlec wurde von der Wirtschaftskammer Niederösterreich durch Franz Reiter Dank und Anerkennung für die Leistungen im Interesse der NÖ Wirtschaft ausgesprochen. Siegfried Pelech erhielt die Silberne Mitarbeiter-Medaille der Wirtschaftskammer, Desa Draskovic und Michaela Fischer erhielten die Mitarbeiter-Medaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Seitens der Kaffee Konditorei Kadlec wurden alle Mitarbeiter mit Urkunden geehrt. Besonders



V.l.: Michaela Fischer, Franz Reiter, Waltraud Kadlec, Gottfried Kadlec, Siegfried Pelech, Josefa Geiger, Desa Draskovic und Johann Höfinger.

hervorzuheben sind die längst dienenden Beschäftigten:

So erhielten Siegfried Pelech drei Kadlec-Mitarbeiterherzen für seine 25-jährige Unternehmenszugehörigkeit und Desa Drasko-

vic und Michaela Fischer je zwei Kadlec-Mitarbeiterherzen für ihre 22-jährige Unternehmenszugehörigkeit. Die WK-Bezirksstelle Tulln gratuliert herzlich zu den Auszeichnungen.

Foto: Kadlec

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Gmünd: Informativer Bäckerstammtisch



Bezirksinnungsmeisterin Katrin Pilz (Mitte) lud am 14. November zum traditionellen Bäckerstammtisch in das Sitzungszimmer der Wirtschaftskammer Gmünd ein. Dieser Stammtisch stand ganz im Zeichen der neuen Allergen- bzw. Lebensmittelinformationsverordnung. Nach der Begrüßung durch WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn erklärte Katrin Pilz mittels Power-Point Präsentation und anhand zahlreicher praktischer Beispiele ihren Berufskollegen, worauf sie in Zukunft achten müssen. Im Anschluss an den Vortrag diskutierten die Bäcker des Bezirkes über aktuelle Themen aus dem Bezirk. Im Bild v.l.: Christian Bauer, Christian Betz, Johannes Pilz, Gerald Smetacek, Bezirksinnungsmeisterin Katrin Pilz, Eva Döller, Edwin Richter, Jürgen und Peter Köpf.

Foto: Bst

### Hollabrunn: FiW zu Besuch im Stadtpalais Liechtenstein



Frau in der Wirtschaft (FiW) Hollabrunn besuchte das Stadtpalais Liechtenstein in Wien. Nach umfassenden Renovierungsarbeiten erstrahlt dieses Palais, das als erstes bedeutendes Bauwerk des Hochbarock in Wien gilt, wieder in altem Glanz. Im Lokal „Motto am Fluss“ klang diese interessante Veranstaltung von FiW Hollabrunn aus. Vorsitzende Silvia Schuster (1. Reihe Bildmitte) mit den Teilnehmerinnen. Foto: Elisabeth Eser

### Heidenreichstein (Bezirk Gmünd): Golden Pixel Award für Druckerei Janetschek



V.l.: Manfred Ergott, Madeleine Pühringer und Anna-Maria Haas. Foto: zVg

Nach dem ersten Platz beim Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) im Oktober gewann die Druckerei Janetschek aus Heidenreichstein nun den Golden Pixel Award.

Marketing- und Verkaufsleiter Manfred Ergott nahm gemeinsam mit den Projektpartnerinnen des Umweltdachverbands Anna-Maria Haas und Madeleine Pühringer den ersten Preis in der Kategorie Cross Media Projekte bei einer Galaveranstaltung im Haus der Industrie in Wien entgegen.

„Die Innovative Stundenbildersammlung ‚the BOX‘ zeichnet sich durch ihre durchdachte Gestaltung und vor allem durch ihren effektiven Einsatz crossmedialer Techniken aus. Die perfekte Gestaltung für den richtigen Einsatz“, lautete die Jurybegründung.

„the BOX“ enthält Stundenbilder für 14-19-jährige Schüler, die sich an den Aspekten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung orientieren. Die Stundenbilder wurden mit dem Ziel entwickelt, Lernende zum aktiven Mitmachen und Mitdenken anzuregen und sie zu ermutigen, an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft beizutragen.

Insgesamt wurden heuer 179 Projekte in 15 Kategorien eingereicht und von einer zehnköpfigen Jury bewertet. Dabei wird beim Golden Pixel Award nicht nur das Endprodukt, sondern der gesamte Projektgedanke und die professionelle Arbeit des Kunden, der Agentur und der Druckerei bewertet.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit von „the BOX“ unter: [www.umweltbildung.at](http://www.umweltbildung.at)



Alle Services unter  
[wko.at/noe](http://wko.at/noe)

## Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Besuch in Neustifters „WEIN.KÜCHE“



Werner Handle (sitzend 2. v.l.), Roman Neustifter (stehend 3. v.l.) und Winzerin Brigitte Neustifter (stehend 1. v.r.) mit den Teilnehmern der Betriebsbesichtigung.

Foto: Bst

WK-Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle lud zum Besuch der „WEIN.KÜCHE“ von Roman Neustifter, Winzersohn und passionierter Koch, im elterlichen Weingut in Poysdorf. Zahlreiche interessierte Wirtschaftstreiber aus dem alten Gerichtsbezirk Poysdorf kamen um das bekannte Weingut und den neuen Gastronomiebetrieb kennen zu lernen.

Bei der „WEIN.KÜCHE“ handelt es sich um einen Hofheurig mit kalten und warmen Schmankerln. Jedes Wochenende und an Feiertagen wird traditionell aufgekocht. Dazu gibt es alle Weine vom Weingut Neustifter glasweise.

„Saisonal, regional und selbstverständlich alles hausgemacht“, beschreibt Roman Neustifter das Konzept des neuen Hofheurigens.

Der gelernte Koch erfüllte sich damit den lang ersehnten Traum vom eigenen Lokal. Bei den verwendeten Produkten wird großer Wert auf regionale Bezugsquellen gelegt. Geräuchert und gewurstet wird in alter Tradition selbst.

Besonders stolz ist man auf den Holzofen, in dem täglich der knusprige Schweinsbraten zubereitet wird. Serviert wird er wahlweise mit Knödel und Speckkrautsalat oder auf Brot mit frischem Kren und Gurkerl. Die Blunzn wird nach Omas Geheimrezept „gestrickt“ und ebenfalls auf Brot mit Senf und Kren angeboten. Zur Jause gibt es sowohl Süßes als auch Pikantes. Geöffnet ist von Mai bis Dezember: Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen.

Infos: [www.weingut-neustifter.at](http://www.weingut-neustifter.at)

## Drasenhofen (Bezirk Mistelbach): KFZ Raupold – Spatenstich für neuen Standort



v.l.: Gerhard Wolf, Bgm. Reinhard Künzl, Bauherr Ewald Raupold, WK-Bezirksstellenobmann LAbg. Kurt Hackl und Werner Handle.

Foto: Bst

2006 machte sich Kraftfahrzeug-technikermeister Ewald Raupold mit einer eigenen, unabhängigen Werkstätte und einem Kfz-Handelsbetrieb in Drasenhofen selbstständig. Im Jahr 2012 wurde die Angebotspalette um einen Berge- und Abschleppdienst, sowie einen mobilen LKW-Reifendienst erweitert und der Betrieb in die Ewald Raupold KFZ-Meisterbetrieb GmbH umgewandelt.

„Ich habe schon länger über einen Neubau nachgedacht, weil ich meinen Kunden ein entsprechendes Ambiente und noch zusätzliches Service bieten wollte. Dass die Gemeinde nunmehr ein neues Betriebsgebiet nördlich von Drasenhofen gewidmet hat, hat sich mit meinen Plänen bestens gedeckt“, so der erfolgreiche Unternehmer. „Der Spatenstich für den KFZ-Meisterbetrieb Ewald Raupold ist gleichzeitig auch der

Spatenstich für das neue Betriebsgebiet Drasenhofen“, zeigte sich Bürgermeister Reinhard Künzl sehr erfreut, dass für den Betrieb ein passender Bauplatz in der Gemeinde gefunden werden konnte. Das Bauprojekt umfasst die Errichtung einer Kfz-Werkstätte mit Schauraum und Prüfstraße, sowie zwei SB-Waschboxen und SB-Sauganlagen.

„Handwerkliche Fertigkeiten, Mut und kaufmännisches Geschick sind beste Voraussetzungen für Erfolg“, wünschte WK-Bezirksstellenobmann LAbg. Kurt Hackl Ewald Raupold für den Bau und für den neuen Standort alles Gute. Ebenfalls beim Spatenstich dabei waren WK-Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle, der geschäftsführende Gemeinderat und Unternehmer Gerhard Wolf und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.

**RIM**  
Management KG

professionelle Websites &  
Unternehmenszeitschriften

Konzept | Text | Layout

RIM Management KG  
Kremstalstr. 53/1/3, Krems

02732 - 76401 - 0  
[office@rim-management.at](mailto:office@rim-management.at)





Alle Adressen, Ansprechpartner  
und Telefonnummern unter:  
[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

## Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

### Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

## Gänserndorf:

### 30 Jahre Immobilien Kubicek in Gänserndorf



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager gratuliert Firmenchef Thomas Kubicek zum Jubiläum.

Foto: zVg

1929 gründete Alois Kubicek das Familienunternehmen. Heute ist Immobilien Kubicek an zwei Standorten in Kagran und Gänserndorf vertreten und beschäftigt neun Mitarbeiter. Der Standort Gänserndorf wurde 1984 gegründet und entwickelte sich zur Anlaufstelle für das gesamten Marchfeld. 1991 trat der Enkelsohn des Firmengründers Thomas Kubicek in den Betrieb ein, wurde 1997 zum Prokuristen

bestellt und vertritt seit 2000 als alleiniger Geschäftsführer die Firma. „Seriöse und kompetente Beratung und Serviceorientiertheit sind das Geheimnis unseres Erfolges“, so der Firmenchef.

Zum 30-jährigen Jubiläum kamen viele Besucher aus Politik und Wirtschaft. Seitens der WK-Bezirksstelle Gänserndorf gratulierte Obmann Andreas Hager sehr herzlich und überreichte Thomas Kubicek eine Urkunde.

## Mistelbach:

### „‘s gesunde Körperl“ ist NÖs bestes Fachgeschäft



Der Bioladen „‘s gesunde Körperl“ von Martin Kromer (Bildmitte) in der Mistelbacher Bahnstraße wurde von der Genussregion Österreich und dem Genuss Guide – wie schon 2012 – zum besten Fachgeschäft Niederösterreichs ausgezeichnet. Die Jury war vom umfangreichen Angebot an hochwertigen Bioprodukten und der Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiterinnen begeistert. Die Siegerehrung fand im Zuge des Genussfestes im Casino Baden statt, wo der Titel ausgiebig gefeiert wurde. Unter den Gratulanten waren auch der neue Igm-Obmann (Stadtmarketingverein) Alexander Bernold (l.) und Gemeinderätin Andrea Hugl (r.).

Foto: Casino Baden

## NÖWI-BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



### Wild backen

Von: Eveline Wild, Fotos von Stefan Eder  
Verlag: Pichler  
ISBN: 978-3-85431-679-4  
Preis: € 19,99



Eveline Wild präsentiert zum einen köstliche Basisrezepte, mit denen man ohne viel Aufwand tolle Süßspeisen zaubern kann. Zum anderen kommen aber auch die Backfreaks nicht zu kurz – für sie werden die Basis-Rezepte „auffrisert“: Mit einigen Zutaten und Handgriffen mehr können sie sich einen Wow-Effekt nach dem anderen „erbacken“. QR-Codes, die mit kurzen Video-Sequenzen hinterlegt sind, erlauben es, der Profi-Pâtissière genau auf die Finger zu schauen. Eveline Wild ist durch ihre Fernsehauftritte in „Frisch gekocht“ bekannt geworden.

### Wer ist hier der Boss?

Von: Manuela Mätzner und Guido Schwarzl  
Verlag: Guido Schwarz  
ISBN: 978-3200-03552-2  
Preis: € 19,80



Wenn (Ehe)Paare sich entscheiden gemeinsam ein Unternehmen zu führen, bietet das viel Konfliktpotenzial. Die beiden Autoren, Manuela Mätzner und Guido Schwarzl, führten zahlreiche Interviews mit Unternehmerpaaren. Die Erkenntnisse daraus ließen sie in das Buch einfließen. Die möglichen Problemfelder werden anschaulich aufgezeigt und mindestens eine Lösung dazu vorgestellt. Das Kapitel „Essenz der Partnerschaft“ im Buch kann auch für Nicht-Unternehmerpaare sehr interessant sein.

### Otto-Wagner-Spital „Am Steinhof“

Von: Alliance For Nature  
150 Seiten, Hardcover, durchgehend färbig  
Preis: € 26,90



Das Buch schildert die Geschichte und den Werdegang der ehemals NÖ Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ zu einer der bedeutendsten Spitalanlagen Anfang des 20. Jh. und beleuchtet die künstlerische Ausgestaltung der Jugendstilkirche „Hl. Leopold“. Skizzen, Pläne und Graphiken sowie historische und zeitgenössische Photos machen zudem diese Dokumentation zu einem Bildband der Sonderklasse. Es gibt Bemühungen für die Aufnahme des einzigartigen Jugendstiljuwels in die UNESCO-Welterbe-Liste.

### Schon wieder hat Max...

Von: Natalie Carter  
Verlag Ferdinand Berger  
ISBN: 978-3-85028-661-9  
Preis: € 19,90



Das Buch zeigt ADHS von verschiedenen Perspektiven und ermöglicht ein besseres Verständnis für diese Krankheit. Max, ein rhetorisch überaus begabter knapp zwölfjähriger Junge mit ADHS (Zappelphilipp-Syndrom, Hyperaktivitätssyndrom) lässt sich in seinem Tagebuch über sein kompliziertes Leben als anders tickendes Kind auf besonders unterhaltsame Art und Weise aus. Aber auch die Menschen in seinem Umfeld schreiben sich ihren Frust mit dem anstrengenden Kind von der Seele wie zB seine Mutter und seine Lehrer.

## Stetten (Bezirk Korneuburg): Volles Haus beim Gastwirstammtisch



Bezirksvertrauensmann und Obmann-Stv. der NÖ Fachgruppe Gastronomie Franz Riefenthaler konnte viele seiner Branchenkollegen beim Gastwirstammtisch im Gasthof Schweinberger in Stetten begrüßen.

„In unserer Fachgruppenzeitschrift ‚Betrifft‘ fassen wir für Sie wichtige Brancheninfos zusammen. Nicht nur Gesetzesänderungen, sondern auch umfassende Fördermöglichkeiten sind für Sie darin enthalten“, so Riefenthaler.



Bild rechts: v.l.: Obmann der NÖ Gastronomie Mario Pulker besprach mit Seniorchef Josef Schweinberger, Obmann-Stv. der Gastronomie Franz Riefenthaler, GF Thomas Schweinberger und FG-Geschäftsführerin Maria Schreiner die vereinfachte mündliche Informationsweitergabe über allergene Inhaltsstoffe. Foto: Bst

Da in Kürze die Informationsweitergabe über allergene Inhaltsstoffe schriftlich oder mündlich durch geschultes Personal erfolgen muss, fand der anschließende kostenlose Workshop zur Allergenkennzeichnung großes Interesse. Alle Teilnehmer erhielten einen Schulungsnachweis schriftlich zugesandt.

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): „Hundeladen um die Ecke“ eröffnete



FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger überzeugte sich mit ihrem Hund Nala vom vielfältigen Angebot und gratulierte ebenso wie Gerhard Dummer und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld zur Eröffnung. Foto: Bst

Katharina Fehlmann und ihr Geschäftspartner lieben Hunde und wollen den vierbeinigen Freunden nur das Beste bieten. In ihrem neu gegründeten „Hundeladen um die Ecke“ in der Schillerstraße 2 in Stockerau findet der Kunde ausgesuchte Produkte für ein glückliches und gesundes Hundeleben.

Auch für Hunde ist eine ausgewogene Ernährung aus hochwertigen Zutaten Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Im Hundeladen gibt es Futter von österreichischen Firmen in Bio-

qualität oder auch konventionelle, aber trotzdem gesunde Leckerlis und selbst gebackene Hundekekse. Originell designte Leinen, Halsbänder und Brustgeschirre in allen Größen für den gemeinsamen Spaziergang in Stadt und Land, Hundespielzeug, Betten und Accessoires runden das Angebot ab. Bei der Produktauswahl wurde Wert auf die Qualität der Verarbeitung und die Herkunft gelegt, daher wurden weitestgehend Lieferanten aus Österreich gewählt. [www.hundeladen-um-die-ecke.at](http://www.hundeladen-um-die-ecke.at)

## Korneuburg: Infoabend des Weinviertler Businessforums



Im Bild die Vortragenden v.l. Steuerberater Martin Baumgartner, WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, RAIKA-Direktor Andreas Korda, die Anwältin Michaela Jahn und Werner Borns, Steuerberater Johann Lehner und Notar Michael Hetfleisch. Foto: zVg

An die 100 Teilnehmer konnten die Organisatoren des Weinviertler Businessforums – Wirtschaftskammer NÖ, DIE Wirtschaftstreuhänder, die LAWPARTNERS, Notariat Schoderböck & Hetfleisch und die Raiffeisenbanken – bei der letzten Veranstaltung des heurigen Jahres im Kompetenzzentrum der Raiffeisenbank Korneuburg begrüßen.

Fünf Punkte, die bei Unternehmenstransaktionen von Bedeutung sind, wurden im kompakten Vortrag in knapp 90 Minuten vermittelt. Nicht nur Kaufpreisfindung und strukturierte

Verkaufsvorbereitungen sind bei Unternehmenskäufen von zentraler Bedeutung, auch eine professionelle Begleitung bei diesem längeren Prozess ist anzuraten. So gibt es zahlreiche notwendige, bzw sinnvolle Klauseln, die in den Vertrag eingearbeitet werden sollen. Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten und die Definition von Due Dilligence rundeten das Vortragsangebot ab.

Die Wirtschaftskammer NÖ selbst bietet auch kostenlose Übergabeberatungen an, die einen allgemeinen Überblick verschaffen sollen.

## TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

### Bau-Sprechtag

**FR, 12. Dezember**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T 02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

**MI, 3. Dezember**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 12. Dezember**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02852/9025- DW 25216, 25217 bzw. 25218.

**MI, 10. Dezember**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025- DW 27236 oder DW 27235.

**DO, 4. Dezember**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**. Anmeldung unter T 02982/9025.

**DI, 16. Dezember**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02732/801-425.

**FR, 12. Dezember**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung T 02822/9025-42241.

**DO, 4. Dezember**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 15 Uhr**. Anmeldung unter T 02732/9025- DW 30239 oder 30240.

**FR, 12. Dezember**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02572/9025-33251.

**FR, 5. Dezember**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025-40230.

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gänserndorf: 12. Dez. (8 - 12 Uhr)  
Gmünd: 7. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Hollabrunn: 9. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Horn: 5. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Korneuburg: 10. Dez. (8 - 11 Uhr)  
Krems: 8. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Mistelbach: 11. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Stockerau: 10. Dez. (13 - 15 Uhr)  
Waidhofen/T: 5. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Zwettl: 7. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Poysdorf (Bez. MI)	5. Dezember
Wilfersdorf (Bez. MI)	9. Dezember
Kreuttal (Bez. MI)	9. Dezember
Marktgem. Leobendorf (KO)	9. Dezember
Stadtgem. Stockerau (KO)	9. Dezember
Neusiedl an der Zaya (Bez. GF)	9. Dezember
Gaweinstal (Bez. MI)	10. Dezember
Ulrichskirchen-Schleinbach (Bez. MI)	10. Dez.
Palterndorf-Dobermannsdorf (GF)	10. Dez.
Gaweinstal (Bez. MI)	12. Dezemeber
Gemeinde Meiseldorf (Bez. HO)	29. Dez.

### Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

**Know-How? Nein danke, ich nehme lieber Dim Sum.**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**

## BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

## MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung



**JETZT ANMELDEN!**  
**WWW.NDU.AC.AT**

Die New Design University ist die Privatuniversität  
der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



# Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling,  
Wiener Neustadt und Neunkirchen  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

## Bezirk Schwechat:

Schützen Sie sich vor dem „verflixten dritten Jahr“



V.l.: Mathias Past (JW-Schwechat), Anna Ertl (Arbeitsinspektorat), Karl Bruckner (NÖGKK), Verena Kirchsteiger (SVA), Jürgen Sykora (JW-Purkersdorf), Hannes Holzinger (NÖGKK) und Stephan Heher (Gründerservice NÖ).

So manches junge Unternehmen scheidet bereits im dritten Jahr. Damit das nicht passiert, lud die Junge Wirtschaft zu einem Vor-

trag nach St. Pölten und Schwechat.

Im vergangenen Jahr wurden in Niederösterreich 7.773 Un-

ternehmen neu gegründet. Die Überlebensquote neu gegründeter Unternehmen ist mit 81,4 % nach drei Jahren beachtlich.

Dennoch werden 1,3 % aller aktiven Unternehmen jedes Jahr in Österreich insolvent. Dazu kommen jene, die nicht mehr das nötige Kapital für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens aufbringen können.

### Managementfehler vermeiden

Aus der Statistik des Kreditschutzverbandes von 1870 geht hervor, dass 70 % der Insolvenzen Folge von Managementfehlern sind. Daher war es Ziel der Veranstaltung zum „verflixten dritten Jahr“, den häufigsten Fehlern zu Beginn der Selbstständigkeit vorzubeugen. Rund 150 Teilnehmer holten sich in St. Pölten und Schwechat wertvolle Tipps.

Unterlagen zum Vortrag „Das verflixte dritte Jahr“ finden Sie unter [www.gruenderservice.at/noe](http://www.gruenderservice.at/noe)

Foto: zVg

## Klosterneuburg:

Fachgeschäft „Quiltini“ eröffnet neuen Shop

Der Name Quiltini ist nicht zufällig gewählt. Ein Quilt (Englisch für: „Steppdecke“ oder „steppen“) ist eine vielseitig verwendbare Zierdecke, die als Tagesdecke dienen kann, aber sich auch als Wandteppich eignet. Die Decke besteht aus mindestens zwei, in der Regel drei Lagen – die Produktion ist reine Handarbeit und sehr aufwendig.

Martina Schmid ist Spezialistin für Quilts. Sie siedelte jetzt mit ihrem kleinen Geschäft in die Hofkirchnergasse 11. „Endlich habe ich genug Platz für Stoffe und Materialien und kann mehr Stücke ausstellen. Ich habe kurz mit dem Gedanken gespielt, nach Wien zu übersiedeln, bin aber überglücklich in Klosterneuburg zu bleiben. Einfach war die Standortsuche nicht“, freut sich Martina Schmid.

[www.quiltini.at](http://www.quiltini.at)



V.l.: WK-Bezirksstellen-ausschussmitglied Martin Czerny, Martina Schmid, WK-Bezirksstellenobmann Walter Platteter und WK-Bezirksstellenleiter Friedrich Oelschlägel. Foto: BSt

## Rauchenwarth (Bezirk Schwechat):

### WK-Besuch bei FensterTechnik4you OG



V.l.: Peter Milla, Stefan Sohl und WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek.

Foto: BSt

WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek besuchte in Rauchenwarth „FensterTechnik4you OG“.

Inhaber Stefan Sohl und Partner Peter Milla haben sich vor allem auf Fenster spezialisiert. Zusätzlich bekommen ihre Kunden eine auf alle Größen maßgeschneiderte Produktpalette rund um Eingangstüren, Insektenschutz,

Beschattung und Garagentore geboten.

Beste Qualität und eine persönliche Beratung stehen bei Stefan Sohl und Peter Milla an erster Stelle. WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek und WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger wünschen der Firma weiterhin viel Erfolg!

## Klosterneuburg:

### „Gottardi reloaded“ am neuen Standort



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Walter Platteter, Claudia Gottardi, Nicola Askapa (Stadtmarketing) und WK-Bezirksstellenleiter Friedrich Oelschlägel.

Foto: BSt

Das gut sortierte Geschenkartikel- und Accessoiregeschäft am Klosterneuburger Rathausplatz verlegte seinen Standort auf den Stadtplatz.

Inhaberin Claudia Gottardi: „Es hat sich zufällig ergeben, dass dieses Geschäftslokal zur Verfügung stand. Ich habe mich kurz entschlossen, diesen Schritt zu

machen und hoffe gemeinsam mit den anderen Geschäften, die Frequenz zu beleben. Mir liegt auch sehr viel an einem Miteinander der Geschäftsleute am Stadtplatz“, so Gottardi.

Zur von der benachbarten Brötchenmanufaktur kulinarisch betreuten Eröffnung kamen auch viele Klosterneuburger.

## Himberg (Bezirk Schwechat):

### Richtiges Einreichen leicht gemacht



Das letzte Netzwerktreffen der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation im Jahr 2014 im Bezirk Schwechat fand mit WK-Bezirksvertrauensperson Vera Sares im Rahmen eines Business Frühstücks im „Das Himberg“ statt. Thema an diesem Vormittag war: „Richtig einreichen – beim goldenen Hahn“ vorgetragen von Andreas Roffeis, Juryvorsitzender sowie verantwortlich für die Koordination der Jury und die Auswertung des Goldenen Hahns. Rund 15 Teilnehmer folgten der Einladung und nahmen viele wichtige Inputs zur richtigen Vorbereitung und Einreichung beim Goldenen Hahn mit nach Hause.

Foto: zVg

## Baden:

### Tortenzubehör-Shop neu eröffnet



„Judith und die Torten versüßen ihre Leben“ – der Tortenzubehörshop an der Grabengasse 30 wurde eröffnet. Hier nimmt Judith Walli (M.) auch Aufträge für ganz individuelle Süßwaren entgegen. Zusammen mit vielen Freunden und interessierten Kunden feierte die Tortenfachfrau ihre Eröffnung, wozu ihr auch Vizebürgermeisterin Helga Krismer, Stadträtin Silvia Eitler (r.) und Stadtmarketing-Obfrau Carmen Jeitler-Cincelli (l.) herzlich gratulieren.

Foto: zVg

## Baden:

### Gefährliche Fallen der Werbebranche vermeiden



Vl.: Georg H. Jeitler, Sabine Wolfram, Stadtmarketing-Obfrau Carmen Jeitler-Cincelli, Stadträtin Silvia Eitler und Laurentius Mayrhofer.

Foto: Erich Wellenhofer

Werbeunternehmen geraten rasch in existenziell bedrohliche Situationen, wenn sie bestimmten rechtlichen Voraussetzungen zu wenig Aufmerksamkeit schenken. Anschaulich gab der Gerichtssachverständige für Medien, Werbung und Marketing, Georg H. Jeitler, geballte Informationen über diesen komplexen

Bereich an ein Fachpublikum weiter. Auf Einladung der WKNÖ-Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation lauschten dem Vortrag Fachleute aus dem Bezirk Baden und informierten sich über mögliche Fallen im Werberecht. Experte Jeitler untermauerte dies mit Praxisbeispielen. Der Bogen spannte sich

von Konzept- und Ideenschutz über die Inhalte von Werkverträgen bei der Zusammenarbeit mit Freelancern bis hin zum Problemfeld Korruption. Die Veranstaltung im WAG22, dem Unternehmerzentrum der Stadtgemeinde Baden, wurde von den zahlreichen Gästen auch zum Netzwerken genutzt.

## Kottingbrunn (Bezirk Baden): Erfolgsfaktor CSR und Nachhaltigkeit



Günther Goldherr und Anita Stadtherr, Bezirksvertrauensperson der UBIT in Wiener Neustadt.

Foto: zVg

Die UBIT-Bezirksvertrauensperson Anita Stadtherr lud zum UBITreff in das Wasserschloss Kottingbrunn, um zu klären, welchen Nutzen KMU aus unternehmerischer Verantwortung für die Gesellschaft im Sinne von CSR (Corporate Social Responsibility) und Nachhaltigkeit ziehen können. „Was ist unter CSR zu verstehen und wie unterstützt ein CSR-Managementsystem ein Unternehmen, um erfolgreich und zukunftsfähig zu sein? Wie

hilft das Wissen um CSR bei der Beratung von Unternehmen?“ Diese und andere Fragen zum Thema CSR und Nachhaltigkeit beantwortete Günter Goldhahn in seinem Vortrag und er berichtete über die Fördermöglichkeiten durch die Wirtschaftskammer. Im Anschluss diskutierten die Mitglieder der UBIT aus den Bezirken Wiener Neustadt, Baden, Mödling und Neunkirchen und nutzten die Gelegenheit zur Vernetzung.

## Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling): Netzwerk „die TraumWolke“ gegründet



Vl.: Sandra Wassmuth, Bgm. Martin Schuster, FiW-Bezirksvertreterin Frau in der Wirtschaft Elisabeth Dorner und Agnes Trippel. Foto: Traumplan

Über 20 Unternehmer aus der Hochzeits- und Eventbranche kamen ins Restaurant Angelinis um das Gründungstreffen des Unternehmensnetzwerks „die TraumWolke“ zu feiern.

Auch Perchtoldsdorfs Bürgermeister Martin Schuster und Elisabeth Dorner, Bezirksvertre-

terin von Frau in der Wirtschaft Mödling, folgten der Einladung von Hochzeitsplanerin Agnes Trippel (Traumplan). In gemütlicher Atmosphäre stellte sie die Zielsetzung der neu gegründeten Unternehmerplattform vor: bessere Vernetzung und intensiver Erfahrungsaustausch.



## Schönau an der Triesting (Bezirk Baden): Mitarbeitererehrung bei Lohmann und Rauscher



Maria Kollarits und Robert Tehle wurden für ihre 25jährige Betriebszugehörigkeit zur Firma Lohmann und Rauscher GmbH in Schönau mit Mitarbeitermedaillen und -urkunden der Wirtschaftskammer NÖ ausgezeichnet. Im Bild die Geehrten mit den Gratulanten (v.l.): Angestelltenbetriebsrat Wolfgang Gulde, Divisionsleiter Josef Wagenleitner, Robert Tehle, Geschäftsführer Thomas Menitz, Maria Kollarits und Katarzyna Majkowska-Zich (Leitung Human Resources). Foto: zVg

## Baden: Die „Ich-Marke“ leben



Auf Einladung von WIFI und Wirtschaftskammer Baden informierte Manfred Greisinger (r.) im Saal der Volksbank Baden zahlreiche Unternehmer – darunter auch WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski (l.) – von der Wichtigkeit einer persönlichen Positionierung gegenüber anderen. Denn die Kommunikation mit den eigenen Kunden ist zumindest gleichbedeutend mit dem Produkt und dem Preis, wird jedoch oft vernachlässigt. Foto: BSt

## Mödling: TÜV-Zertifizierung für Putz & Stingl



Kompetente Planung, professionelle Organisation und Erfahrung mit unterschiedlichsten Gegebenheiten – diese Eigenschaften begründen eine TÜV-Zertifizierung als Eventmarketing Expert. Der Putz & Stingl-Geschäftsführer Gert Zaunbauer (M.) stellte sich dem Zertifizierungsverfahren und bewies dabei das professionelle Arbeiten der Full-Service-Agentur vor einem Gremium. Zehn unterschiedliche Event-Konzepte in den vergangenen drei Jahren, jahrzehntelange Erfahrung am Event-Markt und zahlreiche Weiterbildungen: Dies alles sind Bedingungen, die ein zertifizierter Eventmarketing Expert erfüllen muss. „Mit der TÜV-Zertifizierung haben wir die Chance, uns von den Mitbewerbern als besonders professionelle und kompetente Agentur abzuheben“, erklärt Zaunbauer. Diese Kompetenz steckt die Agentur bereits in die nächsten Projekte: Unter anderem konnte die Agentur die Österreichische Akademie der Wissenschaften als Kunden gewinnen. WK-Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer und WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth gratulierten zum Erfolg. Foto: zVg

**LAGERFLÄCHE in 2870 ASPANG**  
zu vermieten, bis 280 m2 verfügbar, beheizt,  
trocken, Strom und Wasser vorhanden.

**BÜROFLÄCHE in 2870 ASPANG**  
zu vermieten, bis 370 m2 verfügbar.

Kontakt: 0664 52 46 350

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

### Bau-Sprechtag

**FR, 5. Dezember**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30**  
**Uhr**. Anmeldung unter 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 3. Dezember**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 - 12**  
**Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**DO, 4. Dezember** an der **BH Wien-Umge-**  
**bung, Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Vor Anmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 12. Dezember**, an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
02236/9025 DW 34238

**FR, 5. Dezember**, an der **BH Neunkirchen**,  
Peischingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02635/9025, DW  
35235 bis 35238

**DO, 11. Dezember**, an der **BH Wien Umge-**  
**bung, Außenstelle Schwechat**; Haupt-

platz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

**FR, 12. Dezember**, an der **BH Wiener Neu-**  
**stadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi.  
1.12, von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41  
239 bis 41 244.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in**  
**Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);  
**jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und**  
**nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**  
Anmeldungen unter:  
02236/9025, DW 45502;  
F 02236/9025-45510 oder  
E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfah-  
ren werden an **Dienstagen**  
**von 8 - 12 Uhr auch direkt beim**  
**NÖ Gebietsbauamt II,**  
**2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52,**  
T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der  
Unterlagen für die Bau-Sprechtag:

**Wirtschaftskammer Niederösterreich –**  
Abteilung Umwelt, Technik und Inno-  
vation, Harald Fischer,  
T 02742/851/16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen

Stellungnahme auf:

Schottwien (Bez. NK) 15. Dez.  
St. Egidien am Steinfeld (Bez. NK) 9. Dez

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der  
**Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**)  
statt:

Baden: 10. Dez (7 - 12 /13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: 30. Dez. (8 - 12 Uhr)  
Hainburg (Stadtg.): 19. Dez. (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: 5. Dez. (8 - 12 Uhr)  
Klosterneuburg: 19. Dez. (8 - 12 Uhr)  
Mödling: 12. Dez. (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: 11. Dez. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Purkersdorf 29. Dez. (8 - 11 Uhr)  
Wr. Neustadt: 9. Dez. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
Sozialversicherungsanstalt der Gewerbli-  
chen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

### Ideensprechtag

Ein Patentanwalt, ein Recherche-Experte  
und ein TIP-Referent erörtern in Einzelge-  
sprächen Ihre Idee, Ihr Anliegen

**Montag 1. Dez.,**  
Haus der Wirtschaft Mödling  
Guntramsdorferstraße 101  
Persönliche Terminvereinbarung ist unbe-  
dingt notwendig: 02742/851-16501

## Mödling:

### „Unternehmer für Unternehmer“: Karl Puš, Buchhändler



Karl Pus, Obmann Fachverband  
Buch- und Medienwirtschaft der  
WKNÖ.

Foto: zVg

Karl Puš gründete sein Unterneh-  
men im Jahr 1992 und baute es  
zu einem Filialunternehmen mit  
insgesamt drei Filialen in NÖ und  
Wien aus.

„Meine Triebfeder war, meine  
Träume wahr werden zu lassen“,  
erklärt Puš. Schon vor seiner un-  
ternehmerischen Tätigkeit war  
er im Buchhandel angestellt und  
betreute schwerpunktmäßig Joint  
Ventures in Osteuropa. Sein In-  
teresse für den internationalen  
Buchhandel gipfelte in der Funk-  
tion des Präsidenten des Interna-  
tionalen Buchhändlerverbandes  
zwischen 2006 und 2010.

Seit 2000 engagiert sich Karl  
Puš im Landesgremium der Buch-  
und Medienwirtschaft, dessen  
Obmann er seit 2002 ist: „In  
meiner Funktion will ich ande-  
ren helfen, ihre Träume wahr  
werden zu lassen. Dabei hilft der  
Zusammenschluss der Branche,  
um neue Ideen zu generieren und  
umzusetzen.“

Karl Puš freut sich über zahlrei-  
che Erfolge für den Buchhandel:  
So wurden zum Beispiel in Öster-  
reich E-Books in das Preisbin-  
dungssystem eingebunden und  
in Niederösterreich erreichten  
die NÖ-Buchhändler, dass die

Aktion eines ersten Gratisbilder-  
buches für jeden neugeborenen  
Niederösterreicher ins Leben ge-  
rufen wurde: „Diese Aktion soll  
das Lesen wieder in die Familien  
bringen.“ Im Gremium der Buch-  
und Medienwirtschaft wird schon  
seit Jahren die Leseförderung an  
den Volksschulen unterstützt. Ein  
weiterer Schritt wird der Ausbau  
der Leseförderung in Kindergär-  
ten sein. „Als Branche versuchen  
wir auch Entwicklungen zu unter-  
stützen, dass E-Books auch über  
die lokalen Buchhändler bezogen  
werden. Das Instrument dazu ist  
Buchmedia“, so Puš.

## Mödling: 15 Jahre Atelier Elsinger



Goldschmiedin Anna-Maria Dannenmaier startete ihr „Atelier Elsinger“ vor 15 Jahren an der Mödlinger Brühlerstraße und übersiedelte vor acht Jahren in die Kaiserin-Elisabeth-Straße. Die Anfertigung von Einzelstücken erfolgt in der hauseigenen Werkstatt. Viel Liebe zum Detail und handwerkliche Kompetenz sind ihr Credo: „Unsere Schmuckstücke sind Einzelkreationen, die in ihrer Form und Konzeption einmalig sind. Wir arbeiten immer in Gold und mit Edelsteinen, mit echten Materialien. Haben meine Kunden eine Schmuckidee, bringen wir Gedanken und Wünsche mit unserer Erfahrung und Kreativität in Form. Wir übernehmen auch Reparaturen und Umarbeitungen.“ Daneben bietet Elsinger exklusive Lederartikel aus exotischen Lederarten wie Python-, Straußenbein- und Rochenleder an. Alle verwendeten Materialien stammen aus Zucht bzw. sind nicht artengeschützt. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Klaus Percig gratulierte.

Foto: BSt

## Bad Fischau-Brunn (Bezirk Wiener Neustadt): Treffpunkt der Unternehmerinnen



Claudia Kauscheder, Eva Perthen und Ilse Lechner.

Foto: zVg

Pünktlich zum Faschingsbeginn trafen sich 24 engagierte Unternehmerinnen zum Vortrag „PR Basics“ von Eva Perthen.

Sie erzählte von ihren Anfängen in der Public Relations (PR)-Branche und zog immer wieder Parallelen zum Unternehmerinnen-Alltag. Nach dem Vortrag

stand das Netzwerken zwischen den Teilnehmerinnen im Vordergrund.

Dernächste Unternehmerinnen-Treffpunkt findet am Dienstag, 9. Dezember 2014, um 19 Uhr im Gasthaus Fromwald in Bad Fischau-Brunn statt. Anmeldung unter: [unternehmerinnen@coach101.at](mailto:unternehmerinnen@coach101.at)

## Mödling: BarCatSpoLouRant GIO's neu eröffnet



V.l.: WK-Bezirksstellenausschussmitglied Klaus Percig, Georgy Szegedi, Iris Mayer-Szegedi, Otto Mayer und WK-Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer.

Foto: BSt

Als sportbegeisterte Familie setzten Iris Mayer-Szegedi und ihr Mann Georgy Szegedi sowie Bruder Otto Mayer gemeinsam das Konzept eines Lokales um, in dem gluten- und laktosefreie Küche sowie teilweise vegane Küche in Lounge-Charakter genossen wer-

den kann. Sportlich immer up-to-date ist man mit den aktuellsten Übertragungen auf dem großen Flat-Screen. Ab Jänner werden die Öffnungszeiten auf Montag bis Samstag umgestellt und zusätzlich ab 8 Uhr Frühstücksangebote serviert.

## Wiener Neustadt: Erfolgreiche Gespräche am EPU-Tag



Frau in der Wirtschaft (FiW)-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr (l.) führte gemeinsam mit FiW-Geschäftsführerin Silvia Kienast beim EPU-Erfolgstag in der Pyramide Vösendorf viele Gespräche mit Unternehmerinnen, wobei deren speziellen Anliegen und das Leistungsspektrum von FiW NÖ im Mittelpunkt des Interesses standen.

Foto: leadersnet

## Neunkirchen: Sparkasse ehrt Mitarbeiter



40 Jahre sind Rosemarie Rathmanner und Johann Pfenninger, 35 Jahre sind Waltraud König, Monika Piller und Gerhard Fuxreiter und 25 Jahre sind Mario Posch, Norbert Posch und Christoph Putz in der Sparkasse Neunkirchen tätig. Sie wurden bei der traditionellen Mitarbeitererehrung im Restaurant Osterbauer in Neunkirchen vor den Vorhang geholt. WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und WK-Referent Johann Ungersböck überreichten ihnen die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehenen Mitarbeitermedaillen. Präsident Gunther Gräftner und Vorstandsdirektor Peter Prober bedankten sich für die hervorragenden Leistungen und den großartigen Einsatz. Der Leiter der AK Neunkirchen, Gerhard Windbichler, nahm die Ehrung seitens der Arbeiterkammer NÖ vor. Foto: zVg

## Pitten (Bezirk Neunkirchen): Hamburger GmbH ehrt seine Mitarbeiter



Bei einer Feier im Restaurant Unger in Pitten wurden Mitarbeiter der W. Hamburger GmbH geehrt. Werksleiter Werner Ofenböck berichtete über die wirtschaftliche Situation der Firma und bedankte sich bei Kollegen für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit im Unternehmen. Als Vertreter der Wirtschaftskammer NÖ gratulierten WK-Spartenobmann Franz Kirnbauer, WK-Fachgruppengeschäftsführer Stefan Gratzl und WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer und überreichten ihnen Medaillen und Ehrenurkunden. Christian Fuchs übergab die Ehrungen der Arbeiterkammer. Geehrt wurden für 20 Jahre: Kurt Varga; für 25 Jahre: Hermann Dekker sen., Günter Braumüllner, Stefan Hofer, Martin Koglbauer; für 30 Jahre: Karl Filz, Anton Seiser, Raimund Kneissl, Marion Moitzl, Wolfgang Karnthaler; für 35 Jahre: Lotte Gruber, Karl Ochenbauer und für 40 Jahre: Ernst Scherleithner. Foto: BSt

## Grünbach (Bezirk Neunkirchen): Infoabend in Europäischer Neuen Mittelschule



Schüler, Eltern und Vortragende beim Berufsinformationsabend in der Europäischen Neuen Mittelschule. Foto: BSt

Regina Labenbacher, Schülerberaterin der EMS Grünbach, konnte zahlreiche Schüler und Eltern zum Berufsinformationsabend in der EMS Grünbach über die Lehre begrüßen. WK-Bezirksstellenaus-

schussmitglied Manfred Knöbel und Peter Pichler sowie WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer informierten über duale Berufsausbildung, Begabungskompass und Lehre mit Matura.

## Ternitz (Bezirk Neunkirchen): Berufsinfoabend in der Neuen Mittelschule



1. Reihe: Johann Ungersböck, Florian Böhm, Clemens Breineder, Laura Spanblöchel, Katharina Hohl und Heinrich Bacher.  
2. Reihe: Helmut Traper, Manuela Grobner, Peter Spicker. Foto: zVg

„Weiterführende Schule oder Lehre?“ Diese Frage beschäftigt viele Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Deshalb veranstaltet die Neue Mittelschule (NMS) Ternitz einen Berufsinfoabend.

Hauptschuldirektor Helmut Traper und die Schülerberaterin Manuela Grobner begrüßten dazu Eltern und Schüler. Auch

Vertreter von 14 weiterführenden Schulen waren gekommen, um ihren Schultypus vorzustellen. Seitens der Wirtschaftskammer NÖ informierten WK-Bezirksstellenausschussmitglied Peter Spicker, WK-Bezirksvertrauensperson der Friseure, Heinrich Bacher, und WK-Referent Johann Ungersböck über die Lehre.

**KLEINER ANZEIGER**

**Anzeigenannahme:**

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

**Preise für „Kleinanzeigen“:**

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

**ALARMANLAGEN**

**www.s3alarm.at**

Tel. 01/982 29 22

**BAUEN & WOHNEN**

**Dauerwärmepplatten** beseitigen  
Miefgeruch, Feuchteschimmel hinter  
Kleider- und Bücherkästen, Wandver-  
bauten, in Bad- und Küchenkästen.  
www.isootherm.at 02732/766 60

**Isotherm** Innendämmplatten, raum-  
hoch, Fertigoberfläche, auch mit  
Begleitheizung, www.isootherm.at  
02732/766 60

**Schimmelschutzpaneele**, Keller-  
Feuchtraum-Ausbau-Sanierung,  
Lebensmittelreine Küchen-Wand- und  
Deckenplatten. Duschwand-Sanitär-  
platten. Fugenlose Sauberkeit. Händler  
Verlegepartner werden!  
www.isootherm.at

**BETRIEBSOBJEKTE**

Biete Lagerflächen (Fahrzeuge, Über-  
siedlungsgut usw.) bis 3.500 m<sup>2</sup> (La-  
derampe, Stapler), sicher und trocken,  
Gmünd/NÖ, 0664/416 04 24

Heimtextiliengeschäft im Stadtkern  
von Mistelbach mit Passage, ca.  
270 m<sup>2</sup> zu vermieten, auch als Lager-  
halle verwendbar, Tel. 0660/543 51 69

**GESCHÄFTLICHES**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG! KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, www.tomabuch.at**

**Küchenrückwandplatten**,  
Duschwandplatten, Schimmelschutz-  
paneele. Fugenlose Sauberkeit,  
Händler Verlegepartner werden!  
www.isootherm.at



Buchhaltung, Bilanz, Lohnverrech-  
nung, kompetent – zuverlässig –  
preiswert, 0664/ 736 783 17 –  
www.bilanzwerk.at

**KRANKENSTANDSKONTROLLE**  
Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und  
Jurist, Tel.: 02252/25 22 35

Gewerberechtliche Geschäftsführerin  
für Kosmetik / Fußpflege / Nagelde-  
sign für Wien, NÖ. oder Burgenland  
frei. Tel. 0676/325 80 17

**Übersetzungen** Französisch/Eng-  
lisch/Deutsch: Websites, Dokumente,  
Briefe. Keine Mindestpauschale für  
Kleinaufträge:  
www.zappp-traductions.com/de  
aus Zwentendorf.

**GESCHÄFTSLOKALE**

Landbäckerei in 2211 Pilschdorf  
(NÖ) zu verkaufen, laufender Betrieb,  
Tel. 0664/922 46 32 (8 - 12 Uhr)

**Gänserdorf:** Kaffeehaus im Zen-  
trum zu verkaufen. Laufender Betrieb  
bis Übergabe. Tel. 0699/135 089 17

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**NUTZFAHRZEUGE**

**Suche LKW's und Lieferwagen**,  
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

Verkauf  
Ersatzteile  
Vermietung  
Kundendienst

**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
www.stapler-wiener.at

**ONLINESHOP**

Onlineshop gründen oder bestehen-  
den modernisieren.  
**www.mietonlineshop.at**

**VERKAUFE**

**Stahlkonstruktionen, Container**  
für den Agrar- und Kommunalbereich,  
Tel. 02269/22 87  
marketing@hdt-foodmachines.at

**Internet-Schaufenster**

**Nah dran!**

Mit hoher Reichweite direkt am Leser



Österreichs stärkstes Wirtschaftsmedium:  
454.000 Top-Entscheider

**www.wirtschaftskammer-zeitungen.at**

Verkauf wegen **Pensionierung**  
Großflächendrucker, Schneideplotter,  
Laminator, Stapelschneidemaschine,  
Laminiermaschine, Schneidema-  
schinen, Sattelhefter, Papierbohr-  
maschine, Bindegeräte, div. Stanzen,  
Büromöbel...Besichtigung ab sofort,  
Abholung Jänner 2015,  
02742/35 20 86

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

**Folgen  
SIE uns**

twitter

Facebook

**www.facebook.com/noewirtschaft**  
**www.twitter.com/noewirtschaft**

Grafiken: Fotolia

# Buntgemischt

## Es leuchtet und duftet in der Wachau

Die Wachau und das Umland präsentieren sich im Dezember besonders besinnlich, ruhig und entspannt.

Von 6. bis 8. und am 13. und 20. Dezember thront im Westen der Wachau das beleuchtete, prächtige Ensemble des barocken **Stift Melk** und sorgt in der Adventzeit für eine besonders vorweihnachtliche Stimmung. Sehenswert ist beim Melker Advent die Kunsthandwerksausstellung und das traditionelle Melker Auteufeln mit gruseligen Masken, Ruten und Kettenrasseln. Auch das barocke **Stift Göttweig** am östlichen Ende der Wachau veranstaltet von 29.

November bis 8. Dezember ein feierliches Adventprogramm. Höhepunkte sind die stimmungsvollen Adventkonzerte in der Stiftskirche täglich um 14.30 Uhr. Im Umland der Wachau bezaubert das Areal von **Schloss Grafenegg** mit besonderem Flair: bekannt für das Musikfestival im August, verwandelt sich das Gelände beim Grafenegger Advent von 5. bis 8. Dezember in einen der schönsten Adventmärkte in Niederösterreich. In der historischen Reitschule geht ein musikalisches Adventprogramm über die Bühne. Der Adventreigen endet mit dem „Fröhlichen **LOISIUM** Weihnachtsmarkt“ am 20. und 21. Dezember in Langenlois. [www.wachau.at](http://www.wachau.at)



### Vorschau 2015: MAMUZ Museum

Das MAMUZ Museum Mistelbach zeigt 2015 in Zusammenarbeit mit dem Ötzi Museum in Bozen eine umfassende Schau mit den neuesten Erkenntnissen zur berühmtesten Eismumie der Welt: von ihrer Auffindung über die Erforschung bis hin zur Rekonstruktion des Mannes aus dem Eis wird Ötzis Geschichte spannend erzählt. Eröffnung am 21. März 2015!

[www.mamuz.at](http://www.mamuz.at)



### Winterführungen auf der Garten Tulln

DIE GARTEN TULLN bietet heuer wieder die Möglichkeit, im Rahmen einer Winterführung die Reize eines Gartens im Winter zu erleben. Unter dem Motto „Information und Inspiration im winterlichen Garten“ können sich Gartenfreunde und Naturliebhaber über die Reize eines Gartens in der kalten Jahreszeit informieren. Nächste Führung: Sonntag, 14. Dezember. [www.diegartentulln.at](http://www.diegartentulln.at)



### „Vom Dunkel geblendet“

Der niederösterreichische Liedermacher, Musiker und Sänger **Michael West** präsentiert mit seinem neuen Album **Vom Dunkel geblendet** seinen ersten Longplayer zwischen Wahrheit und Wahnsinn. Er möchte damit echte Gefühle und Erfahrungen in moderne Popmusik verpacken. [www.michael-west.at](http://www.michael-west.at)

### Lyrik-Anthologie „paar.weise“

Im Frühsommer dieses Jahres haben sich im Literaturhaus NÖ acht LyrikerInnen aus der Schweiz und aus Österreich zu einer Klausur getroffen. Es wurden lyrische Duos gebildet, jeweils zwei LyrikerInnen arbeiteten miteinander, zu einander. Das wunderbare Ergebnis dieser poetischen Paarbildungen präsentiert die Edition ARAMO am **7. Dezember im Arte Hotel Krems**. Es lesen Christoph W. Bauer, Lydia Steinbacher (im Bild), Rolf Hermann, Isabella Breier uvm. **Beginn:** 11.30 Uhr, **Eintritt:** 10 Euro bzw. 8 Euro ermäßigt. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Anmeldung und weitere Informationen unter T 02732 / 72 884. [www.ulnoe.at](http://www.ulnoe.at)



### GEWINNSPIEL

### „Peter Sax Christmas Show“ – Mitspielen und Karten für das Weihnachts-Special gewinnen!

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr kann man den sympathischen Sänger und Saxophonisten auch heuer mit seinem kurzweiligen Weihnachts-Special live erleben. Der international erfolgreiche Künstler wird eigene Hits in speziellen Weihnachtsversionen sowie ausgewählte Weihnachtssongs mit seiner Liveband präsentieren. Als Special Guest hat er Soulsängerin Betty Semper, eine der besten Stimmen Österreichs, eingeladen. Das Publikum erwartet eine schwungvolle Einstimmung auf Weihnachten, bei der auch sanfte Töne nicht fehlen dürfen. **Termine:** SO 21.12., 19.30 Uhr, Z2000 Stockerau und DI 23.12., 19.30 Uhr, Stadtsaal Hollabrunn. [www.peter-sax.com](http://www.peter-sax.com)



Gewinnspiel: Wir verlosen 2x2 Karten für die Show am 21.12. in Stockerau. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnr. und Betreff „Peter Sax“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 8.12.2014. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.